

**7/8/70**

ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



### **Hannah Kleinpeter**

gelang am 26. September 1970 in Innsbruck mit 6,35 m der „große Sprung“, mit welchem sie nicht nur das Olympialimit erreichte, sondern sich auch auf den 13. Platz der Welt-Bestenliste und auf den 11. Platz der europäischen Bestenliste einreihen konnte.

# Österreichische 10-Besten-Liste 1970

## Männer:

<b>100 m:</b>	
Dipl.-Ing. Herunter	10,4
Lang	10,6
Dr. Nepraunik	10,6
Woschitz	10,6
Culk	10,7
Nöster	10,7
Regner	10,7
Fedorczuk	10,7
Massing	10,7
Hallwirth	10,8

<b>200 m:</b>	
Dipl.-Ing. Herunter	21,3
Dr. Nepraunik	21,7
Nöster	21,9
Bonesch	22,0
Wolf	22,0
Woschitz	22,2
Gerlich	22,2
Massing	22,3
Lang	22,3
Trummer	22,3
Würfel	22,3

<b>400 m:</b>	
Weinhandel	48,1
Wolf	48,3
Grabul	48,4
Dipl.-Ing. Herunter	48,5
Sammt	48,9
Parautzer	49,0
Kropiunik	49,0
Zinterhof	49,1
Trummer	49,2
Mayer E.	49,4

<b>800 m:</b>	
Grabul	1:49,3
Ernst	1:50,6
Tulzer	1:50,8
Händlhuber	1:51,0
Kropiunik	1:54,2
Topitschnig	1:54,2
Rothauer	1:54,3
Fließner	1:54,5
Hirsch	1:54,8
Orel	1:54,8

<b>1500 m:</b>	
Händlhuber	3:54,9
Tulzer	3:49,4
Grabul	3:51,7
Fink	3:52,6
Steiner	3:53,3
Ernst	3:54,9
Orel	3:56,7
Churanek	3:58,3
Bründl	3:58,4
Kovac	3:59,1

<b>5000 m:</b>	
Dr. Müller	14:27,2
Händlhuber	14:29,4
Fink	14:33,4
Werner	14:36,2
Förster	14:38,6
Dr. Okresek	14:41,6
Kovac	15:01,8
Hollenstein	15:13,4
Keminger	15:14,0
Kinz	15:15,8

<b>10.000 m:</b>	
Dr. Müller	30:27,2
Fink	30:34,8
Förster	31:16,4
Kinz	31:40,4
Steiner	31:46,2
Grabenwarter	32:02,6
Lugger	32:07,8
Dr. Okresek	32:16,2
Elmer	32:22,6
Seyfried	32:39,4

<b>110 m Hürden:</b>	
Dipl.-Ing. Herunter	14,3
Mandl	14,5
Haid	14,5
Potsch	14,6
König	14,8
Salzmann	14,9
Artaker	14,9
Lang	15,2
Viets	15,2
Dr. Wetzlinger	15,2

<b>400 m Hürden:</b>	
Weinhandel	51,9
Kropiunik	52,7
Dr. Wetzlinger	53,3

Fribernig	53,4
Trummer	53,7
Artaker	55,2
Strasser	55,5
Görner	55,7
Salzmann	55,8
Gollatsch	56,4

<b>3000 m Hindernis:</b>	
Graf	9:04,8
Dr. Müller	9:14,0
Gansel	9:17,6
Mayer H. O.	9:28,0
Kovac	9:29,4
Rettenbacher	9:32,4
Hollenstein	9:35,8
Metzler	9:40,2
Kinz	9:45,6
Baevre (A)	9:46,0

<b>Hoch:</b>	
Siegmeth	2,00
Mandl	1,99
Crepaz	1,99
Janko	1,98
Aigner	1,96
Dr. Posch	1,96
Zeilbauer	1,95
Desch	1,93
Montagnolli	1,92
König	1,92

<b>Weit:</b>	
Herzig	7,34
Dr. Peyker	7,33
Mandl	7,26
Dipl.-Ing. Herunter	7,26
Weixelbaumer	7,24
Desch	7,21
Dorfer	7,10
Mayer E.	7,05
Gradisnik	7,05
Wildschek	7,02

<b>Stabhoch:</b>	
Fieber	4,60
Speckbacher	4,50
Zwerger	4,43
Mandl	4,40
Wilhelm	4,30
Nentwitsch	4,20
Engensteiner	4,20
Nowikowski	4,20
Hallwirth	4,10
Frischmuth	4,10
Kratky	4,10
Zeilbauer	4,10

<b>Drei:</b>	
Mandl	15,04
Füsseszy (A)	14,61
Batik	14,31
Zeilbauer	14,23
Hirn	14,13
Dorfer	14,09
Jakusch Herbert	14,08
Unfried	14,04
Schweiger	13,91
Dipl.-Ing. Jakusch Heinz	13,63

<b>Kugel:</b>	
Schulze-Bauer	18,55
Pötsch	17,45
Dr. Reinitzer	16,95
Reich	16,04
Ratzer	15,94
Pink	15,56
Dipl.-Ing. Herunter	15,50
Amann	15,49
Rom	15,27
Edelhofer	15,18

<b>Diskus:</b>	
Dr. Reinitzer	61,69
Dr. Soudek	59,88
Matous	54,03
Pötsch	52,50
Eichinger	51,15
Pink	48,24
Potschka	47,30
Schulze-Bauer	47,25
Harre	45,79
Edelhofer	45,66

<b>Speer:</b>	
Schönbichler	77,54
Pregl	69,90
Pektor	69,06
Oppel	67,91
Schneider	66,79
Desch	66,50
Kinz	66,44

Löberbauer	66,08
Schober	63,63
Gradisnik	63,19

<b>Hammer:</b>	
Pötsch	67,04
Sternad	61,98
Viertbauer	60,18
Winter	59,70
Jilek	59,72
Beier	53,11
Kovarik	52,95
Edletitsch	52,89
Streitler	50,50
Künz	49,75

<b>Frauen:</b>	
<b>100 m:</b>	
Ortner	11,6
Kapfer	11,7
Sykora	11,8
Kepplinger	12,0
Polzer R.	12,1
Burger	12,1
Neumer	12,1
Polzer A.	12,2
Holzschuster	12,2
Kren	12,2

<b>200 m:</b>	
Kapfer	23,8
Ortner	24,2
Sykora	24,2
Termoth	24,9
Kepplinger	25,0
Polzer R.	25,2
Sommer	25,2
Massing	25,2
Polzer A.	25,3
Brandnegger	25,5
Kren	25,5

<b>400 m:</b>	
Sykora	52,8
Massing	56,7
Termoth	56,8
Brandnegger	58,1
Neumer	58,2
Kepplinger	58,5
Fritscher	59,5
Mark	59,8
Hubmair	60,0
Spitzer	60,1

<b>800 m:</b>	
Sykora	2:01,9
Brandnegger	2:14,2
Mark	2:15,5
Bouchal	2:19,3
Schmid	2:20,3
Neumer	2:20,4
Eibensteiner	2:22,2
Engl	2:23,7
Athuber	2:23,7
Schmitzer	2:23,8

<b>1500 m:</b>	
Bouchal	4:46,2
Althuber	4:56,1
Weiss	5:00,8
Eibensteiner	5:01,5
Bezan	5:05,8
Engl	5:06,3
Zweimüller	5:15,2

Bichlbauer	5:17,9
Kirchbichler	5:20,2
Hödl	5:20,5

<b>100 m Hürden:</b>	
Sykora	13,6
Sommer	14,5
Langhans	14,5
Gansel	14,5
Mähr	14,5
Knöppel	14,6
Baumann	14,7
Gusenbauer	14,7
Rauter	14,7
Pailer	14,7

<b>Hoch:</b>	
Gusenbauer	1,85
Sykora	1,72
Rauscher	1,68
Knöppel	1,68
Sommer	1,67
Pailer	1,65
Urbaniak	1,64
Buchholz	1,61
Pasarie	1,60
Köraus	1,60

<b>Weit:</b>	
Kleinpeter	6,35
Viertbauer	6,09
Gusenbauer	6,01
Pailer	5,85
Sykora	5,77
Mähr	5,69
Langhans	5,57
Hanselitsch	5,55
Rauscher	5,53
Ruschak	5,53

<b>Kugel:</b>	
Hofer	13,83
Janko	13,71
Gusenbauer	13,09
Vlachopoulos	12,54
Pieterschek	12,34
Signoretti	12,32
Sykora	12,20
Pfeiffer	12,13
Knöppel	12,01
Sommer	11,80

<b>Diskus:</b>	
Signoretti	49,27
Vlachopoulos	44,71
Malmig	43,25
Leichtfried	43,02
Hofer	41,30
Huterer	40,59
Zangerl	38,33
Pfeiffer	37,86
Bialonczyk	35,94
Zimmermann	35,89

<b>Speer:</b>	
Janko	57,49
Reiger	53,18
Huber	50,50
Urselia	49,72
Vlachopoulos	48,17
Bubla	46,01
Obentraut	43,83
Geiger	40,79
Zimmermann	40,08
Marterer	39,49



**ABZEICHEN  
MEDAILLEN  
PLAKETTEN  
POKALE  
EHRENZEICHEN**

Neuer Katalog erschienen

**FRIEDRICH ORTH**

**1061 WIEN, SCHMALZHOFGASSE 18**  
 Telefon 57 94 86 und 57 94 87  
**6020 Innsbruck, Bürgerstraße 28, Telefon 28 0 82**

# 1. Jugend-Europameisterschaften 11.-13. September 1970 in Paris

Die Heranführung der Jugend an internationale Großwettkämpfe ist eine Entwicklung, die nun schon seit Jahren von allen führenden Nationen Europas, vor allem durch Abwicklung von Jugend- und Juniorenländerkämpfen, propagiert wird. So konnten die ersten offiziellen Jugend-Europameisterschaften nach drei vorbereitenden Spielen in Warschau, Odessa und Leipzig nicht mehr länger auf sich warten lassen. Österreich darf in dieser Entwicklung nicht zurückbleiben, so daß die Teilnahme an diesen Europameisterschaften selbstverständlich war! Eine so große Anzahl von Qualifizierten wurde jedoch, angesichts der nicht gerade leicht gewordenen Limits, nur vom Jugendsportwart erwartet.

Nach guter Vorbereitung durch Starts im Ausland und bei Jugend- und Frauenländerkämpfen sowie nach intensivem Staffelttraining der Mädchen reisten 15 Aktive nach Paris, um dort ihre ersten Europameisterschaften zu erleben und damit die erste große Nervenprobe zu bestehen, Erfahrungen zu sammeln und um die notwendige Routine für die Zukunft zu bekommen. Von dieser Warte aus gesehen war der Erfolg schon vor der Abreise gegeben. Das unerwartet gute Abschneiden und die guten Leistungen des Großteils unserer Mannschaft wurden um so freudiger zur Kenntnis genommen!

Die äußeren Umstände dieser 1. Jugend-Europameisterschaften waren nicht besonders günstig. Schlechtwetter, vor allem Gegen- bzw. Seitenwind und heftige Regenschauer, drückten alle Leistungen. Die Organisation des französischen Veranstalters kam über ein Mittelmaß nicht hinaus. Die Anlagen im Pariser Stade de Colombe präsentierten sich in ausgezeichneter Verfassung (Tartan), aber selbst dort mußten kleine Mängel bei den Geräten (unzulängliche Startmaschinen) bemerkt werden.

Außerordentlich beeindruckend war das berühmte „Institut Nationale des Sports“, mitten im Bois de Vincennes gelegen, wo fast alle Teilnehmer untergebracht waren. Angesichts solcher Möglichkeiten werden die sportlichen Erfolge der Franzosen begreiflich. Die Bundessportschule Schielleiten in ihrer dreifachen jetzigen Ausdehnung gäbe erst eine ungefähre Vergleichsmöglichkeit und dies auch nur, wenn sie bis 90 Prozent auf Leichtathletik ausgerichtet wäre.

Darf ich nachstehend eine kurze Charakteristik der sportlichen Ereignisse aus meiner selbstverständlich subjektiven Sicht geben:

Zehnkämpfer Sepp Zeilbauer hatten einen famosen ersten Tag mit steirischen Jugendrekorden im Weit- (7,00 m) und Hochsprung (1,95 m). Bei einem glitschig-nassen Diskuskreis und bei strömendem Regen beim Speerwerfen erreichte er in diesen beiden Wurfbewerben nicht sein normales Leistungsniveau. Trotz fabelhafter 4:19,0 konnte er seinen nach dem neunten Bewerb erreichten 4. Platz nur halten, da sein härtester Widersacher, Nusser (Holland), 4:16,7 lief und damit den Franzosen Leroy und auch Zeilbauer knapp (2 Punkte!) überholen konnte. In diesem Bewerb beeindruckte vor allem der Sieger Juri Blinjaew (Sowjetunion), eine, trotz des relativ knappen Sieges, der dominierenden Siegerpersönlichkeiten von Paris! Nach Blinjaew können der Doppelsieger (100 m, 200 m) Franz-Peter Hofmeister (Deutschland) und der Hochspringer Jiri Palkovsky (CSSR), der im Vorjahr beim Jugend-Fünfländerkampf in Linz zu gefallen wußte, genannt werden. Nur mit Abstand darf man den Franzosen François Tracanelli nennen, der beim Stabhochsprung mit einem völlig unmotivierten Weltrekordversuch nach gut gesprungenen 5,20 m beim Publikum Heiterkeit erregte.

Doch zurück zu den Österreichern: Robert Ernst gab mit seinem 6. Platz über 800 m ein großes Versprechen für die Zukunft. Seine Möglichkeiten waren im Endlauf bei weitest nicht ausgeschöpft. Gerhard Fleißner lief persönliche Bestzeit über 2000 m Hindernis, bei dem Schlechtwetter wirklich ein Kunststück! Die Sprinter und Sprinterinnen hatten keine Chance, an ihre Normalform heranzukommen. Peter Culk und Georg Regner (beide 11,2) sowie Reinhild Polzer und Monika Holzschuster (beide 12,7) wurden bei elektrischer Zeitnehmung regelrecht vom „Winde verweht“. Trotzdem waren es unsere Sprinterinnen, die in der 4x100-m-Staffel einen ausgezeichneten österreichischen Jugendrekord (47,3) nach Hause brachten. Evelyne Kurkowsky, Sonja Termoth,

Reinhild Polzer und Geburtstagskind Rita Merva wurden nur um Handbreite von Bulgarien vom 6. Platz verdrängt. Die ausgezeichneten Übergaben verdienen besondere Erwähnung!

Astrid Bubla fehlten nur 62 cm zum Einzugs ins Finale. Mit 43,02 m erreichte Bubla ihre zweitbeste Speerwurfleistung und einen schönen 10. Platz. Elvira Vlachopulos (Diskus-Speer) und Erika Hofer (Kugel) vergaben infolge großer Nervosität durchaus mögliche Placierungen. Ingrid Knöpfler überstand die Qualifikation, hatte jedoch im Finale das Pech, bei einem fürchterlichen Wolkenbruch ihre Versuche über die Anfangshöhe von 1,55 m absolvieren zu müssen, die sie aber leider nicht bewältigte. Ursula Baumann kämpfte sich nach einem bösen Mißgeschick beim 100 m Hürdenlauf, an dem der Starter allerdings die Hauptschuld trug, tapfer durch den völlig verpatzten Fünfkampf.

Das Leistungsniveau bei den Mädchen war vielleicht noch höher als bei den Burschen. Hier sind vor allem die Siegerinnen Gabriele Moritz (Kugel), Jacqueline Todten (Speer) und Monika Peikert (Fünfkampf) und, neben diesen DDR-Athletinnen, die englische Sprinterin Helen Gorden (200 m) sowie die technisch hervorragende Jarmila Nygrynova (CSSR) im Weitsprung hervorzuheben.

Mario Volpe, ÖLV-Jugendsportwart

Männliche Jugend: 100 m: 1. VL, GW 3,1; 1. van Wickeren (D) 10,9, 2. Chauvelot (Fr) 10,9, 3. Pusterla (Sch) 11,0, 4. Matousek (CSSR) 11,2, 5. CULK (O) 11,2, 6. Mercan (Tür) 11,5, 7. Ferreira (Por) 11,5 — 3. VL, GW 1,4; 1. Pfeiffer (DDR) 10,8, 2. Vincijanovic (Jug) 10,9, 3. Mitrofan (Rum) 11,0, 4. Segurado (Spa) 11,0, 5. REGNER (O) 11,2 — EL: 1. Hofmeister (D) 10,4, 2. Chauvelot (Fr) 10,4, 3. Dubuisson (Fr) 10,5 — 200 m: 1. Hofmeister (D) 21,4, 2. Schidikh (SU) 21,7, 3. Korowin (SU) 21,7, 400 m: 1. Beaven (GB) 47,0, 2. Reich (D) 47,2, 3. Scheibe (DDR) 47,5, 800 m: 2. VL: 1. Nielsen (Dän) 1:53,2, 2. ERNST (O) 1:53,3, 3. Ohlert (DDR) 1:53,3, 4. Ebertzheim (Bel) 1:53,3, 5. Schmitt (DDR) 1:53,5, 6. Fromont (GB) 1:53,9, 7. Delapierre (Sch) 1:58,0 — 1. ZL: 1. Ohlert (DDR) 1:53,5, 2. Simin (SU) 1:53,5, 3. Caron (Fr) 1:53,5, 4. Nielsen (Dän) 1:53,6, 5. Bottse (Nie) 1:53,8, 6. Eikrem (Nor) 1:54,4, 7. Samborsky (CSSR) 1:54,8, 8. Hagman (S) 1:56,2 — 2. ZL: 1. Keufner (DDR) 1:55,0, 2. Kamischanow (SU) 1:55,0, 3. ERNST (O) 1:55,0, 4. Meinecke (D) 1:55,1, 5. Gonzaes (Fr) 1:55,1, 6. Cabral (Por) 1:55,2, 7. Lundquist (S) 1:55,5, 8. van Wezer (Bel) 1:58,0 — EL: 1. Ohlert (DDR) 1:50,9, 2. Simin (SU) 1:51,3, 3. Keufner (DDR) 1:51,3, 4. Nielsen (Dän) 1:51,3, 5. Kamischanow (SU) 1:52,0, 6. ERNST (O) 1:52,1, 7. Caron (Fr) 1:52,2, 8. Meinecke (DDR) 1:52,3 — 1500 m: 1. Justus (DDR) 3:51,3, 2. Wellmann (D) 3:51,7, 3. Morera (Spa) 3:52,3 — 3000 m: 1. Mignon (Bel) 8:08,6, 2. Boggis (GB) 8:10,2, 3. Korschenkow (SU) 8:11,0 — 110 m Hürden: 1. Pige (GB) 14,1, 2. Wodzinski (Pol) 14,1, 3. Fiedler (DDR) 14,1 — 400 m Hürden: 1. Stukowski (SU) 50,2, 2. Perrot (Fr) 50,3, 3. Gawrilenco (SU) 50,6 — 2000 m Hindernis: 1. VL: 1. Sari (Ung) 5:45,0, 2. Glod (Pol) 5:45,6, 3. Huhtinen (Fi) 5:45,8, 4. Pankow (D) 5:46,2, 5. Filonow (SU) 5:46,2, 6. Zvonicek (CSSR) 5:50,2, 7. Jones (GB) 5:52,0, 8. Bombled (Fr) 5:52,6, 9. FLEISSNER (O) 6:03,8, 10. Stefanow (Bul) 6:07,4 — EL: 1. Malinowski (Pol) 5:44,0, 2. Huhtinen (Fi) 5:45,4, 3. Sari (Ung) 5:45,4 — Hoch: 1. Palkowski (CSSR) 2,18, 2. Dosa (Rum) 2,16, 3. Doczi (Ung) 2,06 — Weit: 1. Podluzhni (SU) 7,87, 2. Rousseau (Fr) 7,81, 3. Stekic (Jug) 7,75 — Stabhoch: 1. Tracanelli (Fr) 5,20, 2. Lefevre (Fr) 4,80, 3. Murawski (Pol) 4,80 — Drei: 1. Podluzhni (SU) 16,25, 2. Golubzew (SU) 16,05, 3. Katona (Ung) 16,03 — Kugel: 1. Barthel (D) 13,10, 2. Kaiser (DDR) 17,40, 3. Skoupy (CSSR) 17,11 — Diskus: 1. Nashimow (SU) 54,18, 2. Schläge (DDR) 53,96, 3. Szauer (Ung) 53,00 — Speer: 1. Fuska (Fi) 76,98, 2. Makarow (SU) 74,92, 3. Hanisch (DDR) 73,22 — Hammer: 1. Manolow (Bul) 65,16, 2. Spiridonow (SU) 64,88, 3. Korobow (SU) 64,32 — 4 x 100 m: 1. Sowjetunion 40,1, 2. Frankreich 40,2, 3. Deutschland 40,4 — 4 x 400 m: 1. Sowjetunion 3:11,2, 2. Frankreich 3:11,5, 3. Deutschland 3:11,7.

## Zehnkampf:

1. Blinjawew (SU)	7632 Punkte!
11,3 — 7,19 — 14,40 — 1,95 — 51,5 — 15,9 — 46,42 — 4,10 — 57,96 — 4:28,2	
2. Stroot (D)	7583 Punkte
11,0 — 7,30 — 12,82 — 1,92 — 47,5 — 15,5 — 38,18 — 3,90 — 50,28 — 4:18,4	
3. Nuss (Nie)	7129 Punkte
11,3 — 6,74 — 9,68 — 1,92 — 48,6 — 15,0 — 37,30 — 4,10 — 43,42 — 4:16,7	
4. ZEILBAUER (O)	7127 Punkte
11,4 — 7,08 — 12,63 — 1,95 — 50,6 — 16,0 — 33,36 — 3,80 — 49,84 — 4:19,0	

Weibliche Jugend: 100 m: 1. VL, GW 1,6; 1. Kerner (Pol) 11,9, 2. Kasandieva (Bul) 12,2, 3. Thomas (D) 12,2, 4. Valentin (Fr) 12,3, 4. Monoranu (Rum) 12,5, 5. HOLZSCHÜSTER (O) 12,7, 6. Morrison (Ir) 13,2 — 3. VL, GW 1,2; 1. Hofman (Nie) 12,1, 2. Golden (GB) 12,2, 3. Seregina (SU) 12,2, 4. Sulter (Fra) 12,3, 5. Present (Bel) 12,4, 6. POLZER (O) 12,7 — EL: 1. Kerner (Pol) 12,0, 2. Lynch (GB) 12,1, 3. Golden (GB) 12,1 — 200 m: 1. Golden (GB) 24,3, 2. Kroniger (D) 24,5, 3. Grandrieux (Fr) 24,7 — 400 m: 1. Zehrt (DDR) 54,0, 2. Zientarska (Pol) 54,5, 3. Rohde (DDR) 54,9 — 800 m: 1. Pöhländ (DDR) 2:05,2, 2. Schenk (D) 2:05,2, 3. Waingerten (SU) 2:06,3 — 1500 m: 1. Clausnitzer (DDR) 4:24,0, 2. Haskett (GB) 4:27,0, 3. Dwirina (SU) 4:28,2 — 100 m Hürden: 1. Rabstyn (Pol) 13,9, 2. Hys (DDR) 14,1, 3. Leidel (D) 14,4 — Hoch: 1. van Doorn (Nier) 1,74, 2. Ganikowskaja (SU) 1,74, 3. Gärtner (D) 1,74, ... KNÖPFLE (O) ohne Höhe (Qual. 1,55) — Weit: 1. Nygrynova (CSSR) 6,27, 2. Walls (GB) 6,26, 3. Göhrs (D) 6,03 — Kugel: 1. Moritz (DDR) 16,91, 2. Palzkill (D) 16,56, 3. Ludewig (DDR) 15,98, 4. Erokha (SU) 15,32, 5. Armuth (Ung) 13,57, 6. Schalk (Nie) 12,93, 7. HOFER (O) 12,40 — Diskus: 1. Pogyor (Ung) 48,26, 2. Illi (Rum) 47,76, 3. Saponowa (SU) 47,50, 4. Nowakowska (Pol) 47,40, 5. Wauters (Bel) 47,40, 6. Ludewig (DDR) 45,42, 7. Gassmann (DDR) 45,00, 8. Zduiska (Pol) 44,62, 9. Kröll (D) 43,20, 10. Pfister (Sch) 42,42, 11. Erokha (SU) 42,40, 12. VLACHOPULOS (O) 40,06, 13. Elsmore (GB) 38,28 — Speer: 1. Todten (DDR) 55,20, 2. Schmidt (DDR) 53,08, 3. Oshinja (SU) 52,36, 4. Tsolova (Bul) 49,24, 5. Jabubowitsch (SU) 49,08, 6. Amici (It) 48,00, 7. Petz (Ung) 47,74, 8. Saganowska (Pol) 46,46, 9. Zorbo (Rum) 43,56, 10. BUBLA (O) 43,02, 11. VLACHOPULOS (O) 42,44, 12. Lambert (Fr) 40,44 — 4 x 100 m: 1. VL: 1. Polen 45,8, 2. Deutschland 45,9, 3. Groß-

britannien 47,9, 4. ÖSTERREICH (Kurkovsky-Termoth-Polzer-Merva) 48,0 — 2. VL: 1. Sowjetunion 45,7, 2. DDR 45,9, 3. Bulgarien 47,8 — EL: 1. Polen 45,2, 2. Deutschland 45,2, 3. DDR 45,4, 4. Sowjetunion 45,8, 5. Großbritannien 46,2, 6. Bulgarien 47,3, 7. ÖSTERREICH 47,3 — Fünfkampf: 1. Peikert (DDR) 4578 P. (14,9 — 11,73 — 1,64 — 5,87 — 25,7), 2. Vitane (SU) 4482 P. (15,3 — 12,89 — 1,64 — 5,51 — 26,2), 3. Picaut (FR) 4422 P. (14,6 — 10,95 — 1,64 — 5,45 — 26,2), 13. BAUMANN (O) 3208 P.

## Doppelsieg unserer Jugend

Statt des für heuer in der Slowakei geplanten zweiten Fünf-länderkampfes der Jugend Mitteleuropas, der im Vorjahr in Linz so erfolgreich Premiere gefeiert hatte, fand am 29. August in Dubnica der Jugendländerkampf Slowakei gegen Österreich statt, wobei die vorgesehene Wertung von nur einem Athleten pro Land beibehalten worden ist. Unsere Burschen siegten 28:26, unsere Mädchen 18:15.

Männliche Jugend: 100 m: 1. Zinterhof (O) 11,1, 2. Schöberl (O) 11,4 — 200 m: 1. Zeilbauer (O) 23,0, 2. Chovanec (S) 23,9 — 400 m: 1. Zinterhof (O) 50,4, 2. Ernst (O) 51,6 — 800 m: 1. Golob (O) 1:56,2 (Kärntner Jugendrekord), 2. Bartovic (S) 1:57,7 — 1500 m: 1. Mucka (S) 4:00,8, 2. Fleißner (O) 4:03,6 — 3000 m: 1. Trnka (S) 9:14,8, 2. Schiembach (O) 9:26,4 — 110 m Hürden: 1. Mellag (O) 16,1 — 400 m Hürden: 1. Hiller (O) 58,9, 2. Zemon (S) 62,2 — 1500 m Hürden: 1. Rak (S) 4:21,5, 2. Ernst (O) 4:21,5, ... 4. Glas (O) 4:39,6 — Hoch: 1. Demjan (S) 1,86, ... 4. Montagnoli (O) 1,80, 5. Matzner (O) 1,80 — Weit: 1. Herzog (O) 7,14, 2. Fratric (O) 6,77 — Stabhoch: 1. Plesko (S) 3,80, 2. Hof (O) 3,70 — Drei: 1. Hrdy (S) 13,85, ... 5. Matzner (O) 12,83 — Kugel: 1. Hamar (S) 17,50, 2. Almhofer (O) 14,52, ... 5. Neudolt (O) 12,65 — Diskus: 1. Hamar (S) 46,80, ... 3. Neudolt (O) 40,62, 4. Almhofer (O) 38,02 — Speer: 1. Zeilbauer (O) 56,90, 2. Balasov (S) 47,56, 3. Hiller (O) 45,64 — Hammer: 1. Horvath (O) 46,78, 2. Hamar (S) 46,66 — 4 x 100 m: 1. Österreich (Zinterhof-Zeilbauer-Herzog-Schöberl) 43,5, 2. Slowakei 45,4.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Holzschuster (O) 12,8, 2. Polzer (O) 12,9, ... Lauf: 1. Kurkovsky (O) 12,5, 2. Vozarova (S) 12,5, 3. Merva (O) 12,5 — 200 m: 1. Termoth (O) 25,6, 2. Dodrvova (S) 26,7 — 400 m: 1. Breitler (O) 60,8, 2. Skorkova (S) 61,1 — 800 m: 1. Mark (O) 2:17,4, 2. Ondrej-cakova (S) 2:21,4 — 100 m Hürden: 1. Kmetova (S) 15,2, ... 3. Rauter (O) 25,2 — Hoch: 1. Knöpfler (O) 1,61, 2. Jesenakova (S) 1,55 — Weit: 1. Hutanova (S) 5,57, 2. Hanselitsch (O) 5,55 — Kugel: 1. Mestankova (S) 13,02, 2. Hofer (O) 12,81 — Diskus: 1. Vlachopoulos (O) 41,32, 2. Hofer (O) 40,78 — Speer: 1. Laktisova (S) 42,38, ... 4. Buhla (O) 39,90, 5. Vlachopoulos (O) 38,00 — 4 x 100 m: 1. Österreich (Kurkovsky-Termoth-Polzer-Merva) 48,6, 2. Slowakei 49,81.

## 72:63 Sieg in Kopenhagen

Nach dem 71:46-Sieg am 8. Juni 1968 auf der Marswiese in Wien-Neuwaldegg, gelang es unseren Athletinnen auch am 23. August 1970 im Kopenhagener Lyngby-Stadion, Dänemark zu besiegen, diesmal 72:63. Helga Kapfer dominierte in den Sprints. Sissy Brandnegger (über 800 m 2:15,6) und Monika Bouchal (über 1500 m 4:46,2) liefen österreichische Juniorenrekorde. Gitta Signoretti warf den Diskus auf die österreichische Jahresbestweite von 49,20 m. Weltklasseleistungen erzielten Ilona Gusenbauer im Hochsprung mit 1,83 m und Eva Janko im Speerwurf mit 56,31 m (nur 5 cm unter Evas Jahresbestmarke). Maria Sykora bewies ihr All-roundkönnen mit dem Hürdensieg in 14,2 und der persönlichen Hochsprungbestleistung von 1,72 m (Platz 2 vor Dänemarks Rekordmädchen Solveig Langkilde). Einen knappen und für uns erfreulichen Ausgang brachte der Weitsprung: Kleinpeter 6,11 m, Viertbauer 6,10 m.

100 m, RW 1,4: 1. Helga Kapfer (O) 11,9, 2. Ulla Österberg (D) 12,0, 3. Inge Jensen (D) 12,3, 4. Brigitte Ortner (O) 12,3 — 200 m, RW 1,9: 1. Helga Kapfer (O) 24,5, 2. Pia Lund (D) 24,9, 3. Christa Kepplinger (O) 25,0, 4. Bente Lorenzen (D) 25,1 — 400 m: 1. Birgitte Jennes (D) 56,5, 2. Gitta Jensen (D) 57,3, 3. Sonja Termoth (O) 57,6, 4. Gerlinde Massing (O) 58,5 — 800 m: 1. Annelise Damm-Olesen (D) 2:09,7, 2. Sissy Brandnegger (O) 2:15,6, 3. Jette Brix (D) 2:16,2, 4. Anita Mark (O) 2:17,2 — 1500 m: 1. Karna Bjarup (D) 4:38,6, 2. Louise Jacobson (D) 4:41,3, 3. Monika Bouchal (O) 4:46,2, 4. Hedwig Althuber (O) 4:56,1 — 100 m Hürden, RW 2,3: 1. Maria Sykora (O) 14,2, 2. Pia Lund (D) 14,3, 3. Inge Jensen (D) 14,6, 4. Carmen Mähr (O) 15,0 — o. W. Susanne Gansel (O) 14,7 — Hoch: 1. Ilona Gusenbauer (O) 1,83, 2. Maria Sykora (O) 1,72, 3. Solveig Langkilde (D) 1,72, 4. Grith Elstrup (D) 1,63 — Weit: 1. Hanna Kleinpeter (O) 6,11, 2. Herta Viertbauer (O) 6,10 (RW 2,6), 3. Kirsten Halner (D) 5,81, 4. Margit Hansen (D) 5,51 (RW 2,3) — Kugel: 1. Erika Hofer (O) 13,46, 2. Eva Janko (O) 13,22, 3. Karen-Inger Halkier (D) 13,12, 4. Tove Albertsen (D) 11,74 — Diskus: 1. Gitta Signoretti (O) 49,20, 2. Karen-Inger Halkier (D) 43,00, 3. Elvira Vlachopoulos (O) 42,32, 4. Birthe Clausen (D) 41,49 — Speer: 1. Eva Janko (O) 56,31, 2. Inge Reiger (O) 42,92, 3. Jessie Langesen (D) 42,88, 4. Nina Carstensen (D) 40,47 — 4 x 100 m: 1. Dänemark (Jensen-Österberg-Lund-Damm-Olesen) 46,6, 2. Österreich (Kepplinger-Ortner-Polzer-Kapfer) 46,9 — 4 x 400 m: 1. Dänemark (Jennes-Lorenzen-Lund-Damm-Olesen) 3:50,9, 2. Österreich (Termoth-Massing-Neumer-Sykora) 4:02,0.

## Sieg über 4x100 m in 46,1

Höhepunkte beim Dreiländerkampf der Frauen Italien—Österreich—Schweiz am 20. September in Piacenza waren die Staffelbewerbe. Unsere 4x100-m-Staffel Christa Kepplinger—Brigitte Ortner—Maria Sykora—Helga Kapfer siegte

in großartigen 46,1! Nur unsere Athener EM-Staffel war jemals schneller (45,8). Selbst die Schweizer 11,4-Sprinterin Meta Antenen war am Schluß gegen Helga Kapfer chancenlos. 2000 objektive und fachkundige Zuschauer sprangen voller Begeisterung auf und schrien sich heißer, als über 4x400 m alle Entscheidungen fielen. Sonja Termoth—Anita Mark—Gerlinde Massing—Maria Sykora mußten wohl Italien ziehen lassen, was zum Sieg der Gastgeberinnen führte, liefen aber mit 3:47,0 österreichischen Rekord.

Die Erfolge von 1967 (in Saronno gegen Italien 60:57 und gegen die Schweiz 77:40) und 1969 (in der Südstadt gegen Italien 70:47 und gegen die Schweiz 64:53) fanden diesmal leider keine Wiederholung. Gegen die Schweiz gab es ein 67:67-Unentschieden, gegen Italien eine eigentlich doch knappe 64:70-Niederlage. Italien besiegte die Schweiz 71:64.

Helga Kapfer gefiel auch in den Einzelbewerben. Über 100 m ließ sie Antenen nur um 2 m davonziehen und hielt Italiens Nummer 1, die in Piacenza beheimatete Cecilia Molinari (Bestzeit 11,7), in Schach! Über 200 m gewann Kapfer ebenso überlegen wie Maria Sykora über 400 m. Gerlinde Massing lieferte über 400 m mit 56,7 (österreichischer Juniorenrekord), die große Überraschung. Nur Maria Sykora war jemals schneller. Über 800 m mußte Sissy Brandnegger infolge ihrer Meniskusverletzung am Ende der ersten Runde aufgeben. In 63,6 passierte die Spitze (Margrit Hess, Donata Govoni) die 400 m, zwei Sekunden dahinter Anita Mark, die mit 2:15,5 österreichischen Jugendrekord erreichte.

Der äußerst harte Rub-kor-Belag störte sehr, natürlich auch die Springerinnen. Ilona Gusenbauer fühlte sich außerdem gesundheitlich nicht auf der Höhe. Trix Rechner (Bestleistung 1,81 m) bewältigte die 1,74 m im ersten Versuch, „Ilo“ im zweiten, Sara Simeoni im dritten.

100 m: 1. Meta Antenen (S) 11,7, 2. Helga Kapfer (O) 11,9, 3. Cecilia Molinari (I) 12,0, 4. Regine Scheidegger (S) 12,1, 5. Brigitte Ortner (O) 12,2, 6. Paola Bolognesi (I) 12,3 — 200 m: 1. Helga Kapfer (O) 24,2, 2. Magali Vettorazzo (I) 24,8, 3. Maria Bruni (I) 24,9, 4. Brigitte Ortner (O) 24,9, 5. Regine Scheidegger (S) 25,0, 6. Josiane Barbier (S) 25,9 — 400 m: 1. Maria Sykora (O) 53,4, 2. Armida Guimani (I) 55,6, 3. Silvana Zangiolami (I) 56,1, 4. Gerlinde Massing (O) 56,7, 5. Christine Kohl (S) 57,0, 6. Marianne Kern (S) 58,8 — 800 m: 1. Donata Govoni (I) 2:07,8, 2. Angela Ramello (I) 2:09,8, 3. Margrit Hess (S) 2:11,0, 4. Anita Mark (O) 2:15,5, 5. Catherine Dessemondet (S) 2:15,8 — 1500 m: 1. Angela Ramello (I) 4:36,0, 2. Marijke Moser (S) 4:36,8, 3. Margherita Gargano (I) 4:42,8, 4. Margrit Hess (S) 4:51,6, 5. Monika Bouchal (O) 4:55,8, 6. Evelyne Weiss (O) 5:10,5 — 100 m Hürden: 1. Meta Antenen (S) 13,5, 2. Nanette Furginè (S) 14,8, 3. Paola Giuli (I) 14,9, 4. Antonella Battaglia (I) 15,0, 5. Susanne Gansel (O) 15,2, 6. Dorit Pailer (O) 15,2 — Hoch: 1. Trix Rechner (S) 1,74, 2. Ilona Gusenbauer (O) 1,74, 3. Sara Simeoni (I) 1,74, 4. Maria Sykora (O) 1,71, 5. Kathrin Lardi (S) 1,63, 6. Loredana Fiori (S) 1,60 — Weit: 1. Meta Antenen (S) 6,18, 2. Hanna Kleinpeter (O) 5,87, 3. Isabella Lusti (S) 5,73, 4. Barbara Ridi (I) 5,68, 5. Herta Viertbauer (O) 5,62, 6. Maddalena Bruni (I) 4,96 — Kugel: 1. Edith Anderes (S) 14,42 (Rekord), 2. M. Stella Masocco (I) 14,19, 3. Eva Janko (O) 13,71, 4. Silvana Forcellini (I) 13,70, 5. Erika Hofer (O) 13,32, 6. Antoinette Stadelmann (S) 13,26 — Diskus: 1. M. Luisa Calcini (I) 47,16, 2. Gitta Signoretti (O) 46,54, 3. Roberta Grotti (I) 44,74, 4. Rita Pfister (S) 43,52, 5. Rosmarie Mattsson (S) 42,40, 6. Elvira Vlachopoulos (O) 40,66 — Speer: 1. Eva Janko (O) 52,00, 2. Inge Reiger (O) 45,30, 3. Guiliana Amici (I) 43,48, 4. Bettina Meyer (S) 40,32, 5. Carla Wachter (S) 37,12, 6. Rita Ramieri (I) 38,62 — 4 x 100 m: 1. Österreich (Kepplinger-Ortner-Sykora-Kapfer) 46,1, 2. Schweiz (Scheidegger-Rechner-Lusti-Antenen) 46,3, 3. Italien (Molinari-Bruni-Vettorazzo-Orelli) 46,6 — 4 x 400 m: 1. Italien (Ciumanini-Failoi-Chersoni-Govoni) 3:42,5, 2. Österreich (Termoth-Mark-Massing-Sykora) 3:45,0, 3. Schweiz (Hauser-Lazzaroni-Vonlanther-Gloowr) 3:52,3.

## Das konnte nicht gut gehen!

75:136 verlor unser mehr als ersatzgeschwächtes Nationalteam der Männer — es hatte 18 Absagen gegeben — am 19. September in Dubnica den Länderkampf gegen die Slowakei. Siege für Österreich gab es nur über 10.000 m (Fink 32:00,4), im Diskuswurf (Matous 53,74 m) und Hammerwurf (Pötsch 63,88 m). Spannend verliefen die 800 m mit dem Sieg um Handbreite von Sisovsky vor Walter Grabul (beide 1:53,2) und die 110 m Hürden mit drei Läufern zeitgleich (Soukup 14,7, Pötsch 14,7, Cierny 14,7) und der persönlichen Bestzeit von Hubert König (14,8). Ondrej Huncik verbesserte mit dem Speer den ČSSR-Rekord auf 80,36 m!

100 m: 1. Pivarnik (S) 10,6, 2. Jancek (S) 10,7, 3. Lang (O) 11,2, 4. Meyer (O) 11,3 — 200 m: 1. Pivarnik (S) 21,8, 2. Kojan (S) 22,0, 3. Würfel (O) 22,7, 4. Lang (O) 22,8 — 400 m: 1. Kucera (S) 49,5, 2. Racek (S) 49,7, 3. Zinterhof (O) 50,2, 4. Schrautzer (O) 51,8 — 800 m: 1. Sisovsky (S) 1:53,2, 2. Grabul (O) 1:53,2, 3. Ernst (O) 1:53,8, 4. Tasek (S) 1:54,5 — 1500 m: 1. Meres (S) 4:04,0, 2. Kovac (S) 4:06,9, 3. Fleißner (O) 4:08,5, 4. Baier (O) 4:14,6 — 5000 m: 1. Suchan (S) 14:42,9, 2. Dr. Müller (O) 14:45,8, 3. Zbranc (S) 15:13,4, Steiner gab auf — 10.000 m: 1. Fink (O) 32:00,4, 2. Cervinka (S) 32:16,4, 3. Förster (O) 32:21,4, 4. Truksa (S) 33:44,8 — 110 m Hürden: 1. Soukup (S) 14,7, 2. Pötsch (O) 14,7, 3. Cierny (S) 14,7, 4. König (O) 14,8 — 400 m Hürden: 1. Lasco (S) 53,9, 2. Dr. Wetzlinger (O) 55,5, 3. Trummer (O) 55,8, 4. Cerny (S) 58,6 — 3000 m Hinder-nis: 1. Molnar (S) 9:19,4, 2. Graf (O) 9:19,8, 3. Palko (S) 9:33,8, 4. Mayer

(O) 9:35,7 — Hoch: 1. Moravec (S) 2,07, Hala (S) 2,00, 3. Janko (O) 1,90, 4. Siegmeth (O) 1,85 — Weit: 1. Toinay (S) 7,22, 2. Weixelbaumer (O) 7,17, 3. Solcany (S) 7,17, 4. Herzog (O) 6,89 — Stabhoch: 1. Papp (S) 4,70, 2. Spevak (S) 4,50, 3. Fieber (O) 4,40, 4. Batik (O) 3,80 — Drei: 1. Sasin (S) 15,09, 2. Lorenz (S) 14,24, 3. Batik (O) 13,04, 4. Jakusch (O) 12,93 — Kugel: 1. Vlk (S) 18,05, 2. Lang (S) 16,96, 3. Pötsch (O) 16,94,

4. Matous (O) 13,42 — Diskus: 1. Matous (O) 53,74, 2. Ozorak (S) 51,16, 3. Struhar (S) 50,46, 4. Pötsch (O) 45,46 — Speer: 1. Huncik (S) 30,36, 2. Bartek (S) 72,44, 3. Schönbichler (O) 69,38, 4. Oppel (O) 67,08 — Hammer: 1. Pötsch (O) 63,88, 2. Koukal (S) 57,80, 3. Viertbauer (O) 56,62, 4. Struhar (S) 53,42 — 4 × 100 m: 1. Slowakei 41,8, 2. Österreich 42,5 — 4 × 400 m: 1. Slowakei 3:17,8, 2. Österreich 3:18,2.

## Österreichische Mehrkampfmeisterschaften

Die Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften wurden am 15./16. August im Lustenauer Reichshofstadion ausgetragen. Nur Horst Mandl konnte im Zehnkampf der Männer die 7000-Punkte Marke überbieten. Beim Zehnkampf der Junioren führte nach dem ersten Tag Hölbling mit 3440 Punkten vor Hallwirth (3382). Nach den 110 m Hürden hatte Hölbling noch 41 Punkte Vorsprung, nach dem Diskuswerfen nur mehr 32. Mit dem Stabhochsprung übernahm Hallwirth die Führung, 255 Punkte vor Hölbling. Mit besseren Leistungen im Speerwurf und über 1500 m kam Hölbling (6458) bis auf 10 Punkte an Hallwirth (6468) heran. Hallwirth hatte damit österreichischen Juniorenrekord aufgestellt, Hölbling steirischen.

Ebenso spannend war der Fünfkampf der Männer. Nach drei Bewerbungen führte Herunter (200 m 21,9) mit 2359 Punkten vor Gradisnik (2304) und Desch (2249), nach vier Bewerbungen Herunter (3082) vor Desch (2907) und Gradisnik (2900). Über 1500 m zogen Desch und Gradisnik Herunter davon und kamen seinem OÖ-Rekord (3499) recht nahe. Karl Pregel verteidigte im Fünfkampf der männlichen Junioren seinen Meistertitel erfolgreich.

Maria Sykora siegte im Fünfkampf der Frauen mit 4580 Punkten überlegen vor Susanne Gansel (4025) und der erst 16 Jahre alten Helga Pasaric, die beachtliche 3822 Punkte sammeln konnte. Im Fünfkampf der weiblichen Junioren lieferte Carmen Mähr mit 4316 Punkten das zweitbeste je von einer Juniorin erzielte Ergebnis (Rekord: Maria Sommer 4461), wobei sie sich in den Sprungbewerben (1,58 m hoch, 5,69 m weit) stark verbessert hatte.

### MÄNNER:

#### Zehnkampf:

1. Mandl Horst, 36 (ULC Pergler Graz)	7185 Punkte
11,4 — 7,01 — 13,50 — 1,97 — 52,0 — 15,1 — 40,95 — 4,00 — 56,44 — 5:12,8	
2. Lang Helmut, 40 (ULC Wildschek)	6611 Punkte
10,9 — 6,75 — 13,17 — 1,82 — 51,2 — 15,6 — 38,70 — 3,40 — 38,36 — 5:14,6	
3. König Hubert, 46 (ULC Pergler Graz)	6432 Punkte
11,3 — 6,65 — 11,72 — 1,82 — 51,6 — 15,5 — 34,32 — 3,50 — 44,25 — 5:11,4	
4. Braunegger Hubert, 45 (SK Amat. Steyr)	6264 Punkte
11,2 — 6,74 — 10,34 — 1,73 — 52,4 — 16,0 — 30,22 — 3,80 — 50,44 — 5:17,5	
5. Korber Josef, 43 (ATG)	6060 Punkte
12,1 — 6,10 — 10,78 — 1,79 — 55,7 — 16,3 — 32,08 — 3,70 — 51,30 — 4:45,6	
6. Almhof Robert, 52 (U. St. Pöten)	5887 Punkte
11,6 — 5,99 — 13,26 — 1,79 — 53,4 — 17,6 — 35,86 — 3,20 — 47,24 — 5:41,7	
7. Sieber Armin, 47 (TS Lustenau)	5846 Punkte
11,7 — 6,09 — 9,99 — 1,70 — 52,0 — 18,0 — 29,94 — 3,50 — 37,50 — 4:23,8	
8. Wirth Georg, 37 (TS Bludenz)	5645 Punkte
11,8 — 6,02 — 12,21 — 1,70 — 54,6 — 16,0 — 35,47 — 3,70 — 42,48 — 0	

#### Fünfkampf:

1. Desch Rainer, 44 (SK VÖEST Linz)	3456 Punkte
6,88 — 66,28 — 24,3 — 38,63 — 4:36,1	
2. Gradisnik Karl, 45 (OTB OO)	3438 Punkte
6,79 — 62,27 — 23,0 — 35,59 — 4:37,9	
3. Herunter Gert, 42 (ULC Linz)	3361 Punkte
6,93 — 55,06 — 21,9 — 42,00 — 5:25,8	
4. Schönbichler Helmut, 46 (T. Innsbruck)	3025 Punkte
5,74 — 67,91 — 24,6 — 33,81 — 4:48,2	
5. Mayer Egon, 41 (Pol. SV Leoben)	2893 Punkte
6,22 — 45,99 — 22,5 — 24,02 — 4:37,2	
6. Kamleitner Ewald, 47 (SK VÖEST Linz)	2831 Punkte
6,50 — 45,56 — 24,2 — 33,52 — 5:08,0	
7. Brennecke Wolfgang, 43 (Pol. SV Leoben)	2811 Punkte
6,90 — 37,58 — 22,9 — 27,57 — 5:03,1	
8. Hasler Herbert, 46 (TS Gisingen)	2757 Punkte
6,30 — 38,87 — 23,7 — 24,46 — 4:28,6	

### MÄNNLICHE JUNIOREN:

#### Zehnkampf:

1. Hallwirth Hans, 49 (SK Amat. Steyr)	6468 Punkte
11,3 — 6,42 — 12,05 — 1,71 — 51,2 — 16,7 — 35,95 — 3,60 — 46,71 — 4:51,5	
2. Hölbling Gerhard, 50 (MLG)	6458 Punkte
11,3 — 6,31 — 12,29 — 1,80 — 51,6 — 16,9 — 35,48 — 2,80 — 57,91 — 4:35,3	
3. Bauböck Jörg, 51 (OTB OO)	5858 Punkte
11,8 — 6,48 — 11,05 — 1,80 — 55,6 — 16,3 — 35,72 — 3,00 — 43,47 — 5:21,2	
4. Kremmeier Helmut, 50 (SK VÖEST Linz)	5790 Punkte
11,0 — 6,09 — 11,83 — 1,80 — 53,9 — 16,9 — 32,80 — 3,40 — 40,58 — 5:33,9	
5. Tesar Hans, 50 (U. NÖ. Energie)	5475 Punkte
11,8 — 5,97 — 12,01 — 1,65 — 53,2 — 16,5 — 29,74 — 2,80 — 41,61 — 5:03,1	
6. Berthold Erich, 51 (ULC Weinviertel)	5462 Punkte
11,9 — 6,09 — 11,12 — 1,68 — 58,0 — 19,7 — 33,02 — 3,40 — 42,70 — 5:05,7	
7. Lützlbauer Adolf, 51 (SK VÖEST Linz)	5447 Punkte
12,0 — 6,06 — 10,48 — 1,55 — 55,3 — 18,1 — 34,87 — 3,00 — 50,28 — 4:58,3	
8. Hornstein Reinhard, 49 (SV Reutte)	5332 Punkte
11,9 — 6,06 — 9,80 — 1,60 — 55,1 — 18,5 — 20,30 — 3,50 — 40,45 — 4:57,9	

### Fünfkampf:

1. Pregl Karl, 50 (Kapfenberger SV)	3078 Punkte
6,21 — 59,67 — 24,8 — 34,30 — 4:39,4	
2. Oberhauser Josef, 49 (TS Götzis)	2897 Punkte
6,40 — 54,14 — 23,7 — 30,84 — 5:10,6	
3. Rumpfhuber Johann, 50 (OTB OO)	2863 Punkte
6,32 — 50,77 — 23,8 — 27,90 — 4:51,1	
4. Hirsch Herbert, 50 (ULC Weinviertel)	2638 Punkte
5,67 — 43,90 — 24,2 — 35,86 — 5:14,4	
5. Schwaiger Wilhelm, 49 (ATSV Attnang)	2610 Punkte
6,57 — 37,59 — 23,5 — 25,51 — 5:07,8	
6. Jakob Franz, 49 (U. Salzburg)	2472 Punkte
6,37 — 37,86 — 23,6 — 25,14 — 5:23,5	
7. Loacker Hugo, 50 (TS Götzis)	2402 Punkte
5,87 — 37,28 — 23,8 — 25,71 — 5:12,2	
8. Winterbacher Erwin, 51 (ATSV Attnang)	2399 Punkte
6,09 — 34,95 — 24,8 — 26,92 — 5:03,7	

### FRAUEN:

#### Fünfkampf:

1. Sykora Maria, 46 (U. NÖ. Energie)	4580 Punkte
14,5 — 11,42 — 1,61 — 5,61 — 25,0	
2. Gansel Susanne, 44 (SK VÖEST Linz)	4025 Punkte
15,2 — 10,94 — 1,46 — 5,09 — 26,7	
3. Pasaric Helga, 54 (ULC Dornbirn)	3822 Punkte
16,1 — 9,55 — 1,55 — 5,03 — 26,8	
4. Rauter Gabi, 53 (ATSV Linz)	3765 Punkte
15,3 — 8,00 — 1,49 — 4,64 — 26,0	
5. Buchholz Eva, 56 (UKS Wien)	3729 Punkte
15,8 — 7,71 — 1,55 — 4,93 — 27,2	
6. Hölzl Irmgard, 55 (U. Katsdorf)	3594 Punkte
17,4 — 8,29 — 1,43 — 5,38 — 27,2	
7. Hubner Helga, 39 (SK VÖEST Linz)	3233 Punkte
17,6 — 8,51 — 1,30 — 4,72 — 27,7	
8. Fiala Brigitte, 48 (ULC Linz)	3232 Punkte
18,9 — 8,87 — 1,40 — 4,89 — 29,0	

### WEIBLICHE JUNIOREN:

1. Mähr Carmen, 51 (TS Schwarzach)	4316 Punkte
14,7 — 9,44 — 1,53 — 5,69 — 25,9	
2. Langhans Doris, 51 (ULC Pergler Graz)	3935 Punkte
15,8 — 10,34 — 1,49 — 5,26 — 27,4	
3. Schletterer Elisabeth, 50 (T. Innsbruck)	3641 Punkte
16,9 — 8,85 — 1,49 — 4,89 — 26,8	
4. Haselsteiner Jutta, 51 (UKS Wien)	3596 Punkte
16,1 — 9,33 — 1,46 — 4,87 — 28,8	

### MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT:

#### MÄNNER:

##### Fünfkampf:

1. SK VÖEST Linz (Desch, Kamleitner, Büsser)	8997 Punkte
2. Kapfenberger SV (Pink, Gasser, Pregl)	8381 Punkte
3. Polizei SV Leoben (Mayer, Brennecke, Steinberger)	8237 Punkte

### MÄNNLICHE JUNIOREN:

#### Fünfkampf:

1. TS Götzis (Oberhauser, Schüssling, Loacker)	7657 Punkte
2. ATSV Attnang (Schwaiger, Winterbacher, Geister)	7385 Punkte
3. U. Salzburg (Jakob, Bamberger, Faschingbauer)	7119 Punkte

## Georg Förster — Marathonmeister

Die vom ÖÖLV gut organisierte und klaglos durchgeführte Österreichische Marathonmeisterschaft fand am 29. August auf der Strecke Linz—Alkoven—Linz bei idealem Wetter statt. Am Start waren 42 Athleten erschienen, die größte Zahl, die je an einem Marathonlauf in Österreich teilgenommen hat. Überraschend groß war die Zahl der Neulinge, die sich gut placieren konnten und manche Überraschung liefern konnten, wie Dr. Okresek, Josef Ratteneder, Butschowitz und Hinterdorfer.

Vom Start weg gaben Förster und Dr. Okresek das Tempo an und auch Butschowitz lag einige Zeit an der Spitze. Butschowitz war überraschend stark und konnte bis Kilometer 30 den dritten Platz halten. Erst dann fiel er zurück, besetzte aber immerhin Platz 9. In der Verfolgergruppe befanden sich Grabenwarter, Hagen, Elmer, Dr. Richter, Kinz, die Brüder Ratteneder und lange Zeit auch Grünwald. Mit großer Gleichmäßigkeit liefen Goldmann, Aumair und Hinterdorfer, doch auch die anderen Athleten bewiesen viel Ausdauer und nur acht Mann gaben auf. 34 erreichten das Ziel, was ebenfalls „Rekord“ bedeutet. 18 Mann kamen unter

3 Stunden, ein guter Beweis für die Weiterentwicklung des Langstreckensportes in Österreich.

Die ersten 10 km wurden unter 34 Minuten zurückgelegt, Förster hatte an der Wende 1:10, ein neuer Streckenrekord zeichnete sich ab. Dr. Okresek hatte auf der zweiten Hälfte wohl einen Schwächeanfall, konnte aber den zweiten Platz sicher halten. Förster vergrößerte seinen Vorsprung ständig, obwohl er für den Rückweg um 5 Minuten mehr benötigte. Mit fast 2 km Vorsprung fixierte er Sieg und Streckenrekord! Aus der Verfolgergruppe kamen Elmer und Hagen, zwei alte „Marathonhasen“, auf die nächsten Plätze, gefolgt von Josef Ratteneder und dem schön nachrückenden Dr. Richter.

O. P.

1. Förster Georg, 41 (T. Innsbruck) 2:25:12,6, 2. Dr. Okresek Wolf, 40 (Reichsbund) 2:32:04,8, 3. Elmer Horst (Pol. SV Leoben) 2:36:05,8, 4. Hagen Josef, 33 (TS Lustenau) 2:37:33,0, 5. Ratteneder Josef, 50 (U. St. Pölten) 2:40:10,2, 6. Dr. Richter Helmut, 39 (Reichsbund) 2:42:28,8, 7. Kinz Ekkehard, 41 (LC Tirol) 2:43:26,0, 8. Friedrich Alois, 48 (TS Lustenau) 2:44:26,0, 9. Butschowitz Walter, 48 (UKJ Wien) 2:44:56,4, 10. Goldmann Edi, 39 (U. Salzburg) 2:45:42,2, 11. Grünwald Franz, 38 (U. Salzburg) 2:49:12,8, 12. Aumair Johann, 40 (ASKÖ Wels) 2:49:18,8, 13. Hinterdorfer Hans, 39 (ULC Linz) 2:49:54,0, 14. Rehmann Helmut, 38 (TS Lustenau) 2:51:39,8, 15. Ratteneder Johann, 48 (U. St. Pölten) 2:52:03,0, 16. Gruber Adolf, 20 (ATUS Groß Enzersdorf) 2:52:19,8, 17. Holzleitner Toni, 37 (U. Salzburg) 2:54:56,2, 18. Knoll Klaus, 36 (Pol. SV Leoben) 2:58:42,4.

#### MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT:

1. TS Lustenau (Hagen, Rehmann, Friedrich) 8:13:43,8  
2. U. Salzburg (Goldmann, Grünwald, Holzleitner) 8:29:51,0  
3. Polizei SV Leoben (Elmer, Knoll, Lang) 8:35:31,0

## Österreichische Jugend-Mehrkampfmeisterschaften

121 Jugendliche beteiligten sich am 5. und 6. September in Mürzzuschlag bei Kälte, Gegenwind und Regen an den Österreichischen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften.

Knapp vor der Jugend-EM brauchte Sepp Zeilbauer nur eine „Formbestätigung“ zu erbringen: 100 m 11,5, Weit 6,72 m, Kugel 14,25 m. Damit führte er nach drei Bewerben mit 2191 Punkten vor Gerald Herzig (1936) und Robert Almhofer (1922). Mit dem Hochsprung (1,75 m) übernahm Almhofer die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Fritz Hof verdrängte mit 3,80 m im Stabhochsprung und 47,25 m im Speerwurf Gerald Herzig von Platz 2.

1. Almhofer Robert, 52 (U. St. Pölten)	5883 Punkte
11,7 — 5,56 — 14,76 — 1,75 — 53,6 — 16,2 — 36,86 — 3,10 — 47,48 — 3:39,0	
2. Hof Fritz, 52 (UKJ Wien)	5785 Punkte
12,4 — 5,62 — 11,69 — 1,75 — 56,0 — 17,9 — 37,88 — 3,80 — 47,25 — 3:07,8	
3. Herzig Gerald, 53 (SK Amat. Steyr)	5486 Punkte
11,6 — 6,85 — 10,29 — 1,69 — 53,1 — 16,5 — 30,06 — 2,80 — 39,80 — 3:39,0	
4. Reisenbauer Christian, 53 (ATV Wr. Neustadt)	5322 Punkte
12,1 — 6,31 — 10,74 — 1,75 — 55,0 — 18,1 — 24,01 — 2,40 — 42,12 — 2:50,9	
5. Spreitzer Hartwig, 53 (UKJ Wien)	5311 Punkte
12,4 — 5,80 — 11,15 — 1,72 — 55,4 — 17,7 — 34,25 — 2,40 — 47,95 — 3:08,7	
6. Gurker Wolfgang, 53 (U. Klagenfurt)	5272 Punkte
11,8 — 5,84 — 12,42 — 1,53 — 55,6 — 17,7 — 29,01 — 2,60 — 40,17 — 3:00,0	
7. Mellag Kurt, 53 (Post SV Graz)	5224 Punkte
11,8 — 5,38 — 10,94 — 1,63 — 54,4 — 15,7 — 28,66 — 2,20 — 34,89 — 2:51,6	
8. Gossar Harald, 52 (ULC Pergler Graz)	5204 Punkte
12,3 — 5,89 — 10,60 — 1,66 — 54,6 — 17,3 — 27,20 — 2,80 — 34,38 — 2:56,2	

Nach vier Bewerben führte beim Sechskampf der männlichen Jugend B Armin Vilas mit 2575 Punkten vor Anton Pargfrieder (2431) und Josef Stubenvoll (2345). Mit 14,26 m im Kugelstoßen übernahm Stubenvoll die Führung und eilte dem Sieg entgegen.

1. Stubenvoll Josef, 54 (U. NÖ. Energie)	3605 Punkte
11,6 — 38,76 — 16,9 — 1,65 — 14,26 — 2:56,3	
2. Vilas Armin, 55 (U. Salzburg)	3484 Punkte
11,4 — 50,05 — 15,4 — 1,53 — 10,85 — 3:05,8	
3. Entmair Martin, 54 (ULC Hirtenberg)	3360 Punkte
12,6 — 55,12 — 18,3 — 1,71 — 11,50 — 3:00,6	
4. Pargfrieder Anton, 54 (ATSV Linz)	3274 Punkte
12,6 — 54,10 — 17,4 — 1,77 — 11,76 — 3:25,4	
5. Gurker Walter, 54 (U. Klagenfurt)	3268 Punkte
12,0 — 37,85 — 16,6 — 1,65 — 10,71 — 2:59,4	
6. Tangl Ludwig, 54 (MLG)	3246 Punkte
12,3 — 39,05 — 16,6 — 1,62 — 11,16 — 2:57,8	
7. Salchenegger Ernst, 54 (MLG)	3200 Punkte
11,9 — 49,94 — 18,2 — 1,56 — 11,18 — 3:08,2	
8. Erbl Gottfried, 54 (ATSV Linz)	3185 Punkte
12,5 — 59,06 — 18,8 — 1,74 — 10,63 — 3:07,0	

Helga Pasaric lag nach dem Kugelstoßen mit 96 Punkten Rückstand auf die Führende auf Platz 4, steigerte sich jedoch im Hochsprung auf 1,58 m und setzte sich damit im Fünfkampf der weiblichen Jugend A an die Spitze, die sie auch am zweiten Tag behielt, wobei sie ihren Vorsprung schön auszubauen verstand.

1. Pasaric Helga, 54 (ULC Dornbirn)	3796 Punkte
16,0 — 8,18 — 1,58 — 5,03 — 27,3	
2. Rauter Gaby, 53 (ATSV Linz)	3589 Punkte
15,4 — 8,39 — 1,40 — 4,50 — 26,7	
3. Lahner Heidi, 53 (UKS Wien)	3576 Punkte
17,9 — 9,08 — 1,43 — 5,13 — 26,9	
4. Köraus Christa, 53 (SK VÖEST Linz)	3497 Punkte
17,0 — 7,09 — 1,49 — 4,72 — 28,6	
5. Engler Bergith, 53 (SK VÖEST Linz)	3496 Punkte
18,6 — 9,40 — 1,52 — 4,75 — 27,6	
6. Hanselitsch Sigrid, 53 (ATSV Atnang)	3454 Punkte
16,2 — 9,04 — 1,30 — 5,01 — 28,1	
7. Urbaniak Ulla, 53 (U. NÖ. Energie)	3369 Punkte
17,7 — 9,70 — 1,55 — 4,51 — 30,5	
8. Brunner Gitti, 52 (Tyrolia-Schwechat)	3307 Punkte
17,4 — 8,19 — 1,40 — 4,69 — 28,2	

Spannend ging es beim Vierkampf der weiblichen Jugend B zu. Nach den 100 m: Termoth vor Kurkowsky und Hölzl; nach dem Weitsprung: Termoth vor Hölzl und Kurkowsky; nach dem Kugelstoßen: Schnuderl vor Hölzl und Termoth; nach dem Hochsprung: Hölzl vor Schnuderl und Termoth.

1. Hölzl Irmgard, 55 (U. Katsdorf)	3076 Punkte
12,9 — 5,26 — 9,81 — 1,47	
2. Schnuderl Grete, 54 (ULC Pergler Graz)	3050 Punkte
13,2 — 4,71 — 12,68 — 1,44	
3. Termoth Sonja, 55 (KLC)	3005 Punkte
12,4 — 5,05 — 9,17 — 1,41	
4. Buchholz Eva, 56 (UKS Wien)	2967 Punkte
13,1 — 4,96 — 9,41 — 1,50	
5. Kurkowsky Evelyn, 54 (U. Salzburg)	2877 Punkte
12,7 — 4,77 — 10,16 — 1,35	
6. Brunner Inge, 55 (Tyrolia-Schwechat)	2836 Punkte
13,3 — 4,76 — 10,68 — 1,38	
7. Danner Helga, 55 (ATSV Linz)	2730 Punkte
13,8 — 4,89 — 9,49 — 1,41	
8. Engler Wiltraud, 54 (SK VÖEST Linz)	2726 Punkte
14,4 — 4,54 — 12,01 — 1,41	

#### Mannschaftsmeisterschaft:

##### Zehnkampf — männliche Jugend A:

1. ULC Pergler Graz (Gossar, Seidel, Worschnig)	14.748 P.
2. ULC Linz (Sams E., Dullinger, Hiller)	14.700 P.
3. UKS Wien (Koller, Berthold, Steindl)	13.264 P.

##### Sechskampf — männliche Jugend B:

1. MLG (Tangl, Salchenegger, Hoch)	9.230 P.
2. ATSV Linz (Pargfrieder, Erbl, Kreiner)	9.110 P.
3. LAC Bischofshofen (Kantner, Walkner, Haussteiner)	8.413 P.

##### Fünfkampf — weibliche Jugend A:

1. SK VÖEST Linz (Köraus, Engler B., Engler W.)	10.197 P.
2. ATSV Linz (Rauter, Falticek, Schatz)	9.728 P.
3. Tyrolia-Schwechat (Brunner, Gams, Slawik)	9.723 P.

##### Vierkampf — weibliche Jugend B:

1. Tyrolia-Schwechat (Brunner, Lechner, Tavernaro)	8.010 P.
2. ULC Pergler Graz (Schnuderl, Maier, Glotz)	7.716 P.
3. U. Salzburg (Kurkowsky, Rosenfelder, Ramböck)	7.608 P.

## Georg Förster olympiareif — 2:16:51

Die Sensation des internationalen Moldau-Marathonlaufes am 5. September in Prag lieferte Georg Förster, der, ungefähr 35 km barfuß laufend, nicht nur den zweiten Platz belegen konnte, sondern auch eine Weltklassezeit erreichte.

112 Läufer aus neun Nationen waren am Start, darunter 17 Ausländer. Hoher Favorit war der Brite John Newsome, der bereits zweimal diesen Lauf gewonnen hatte. Die Gastgeber waren mit allen Spitzenläufern vertreten, Österreich mit sechs.

Das Rennen wurde mit einem Wolkenbruch eingeleitet und bei Kilometer 6 waren die Läufer bereits total durchnäßt. Förster, in der Spitzengruppe laufend, hatte die Schuhe voll Wasser, rutschte ständig, warf bei Kilometer 7 die Schuhe weg und lief barfuß weiter auf dem Granitpflaster der Prager Straßen, über welche der Lauf führte — 7 km Pflaster hin und 7 km am Rückweg bis ins Ziel.

An der Spitze bei Kilometer 15 waren Newsome, Peiren (Belgien), Förster und etwas zurück die Tschechen Kocian,

Chudomel, D. Podmolik und der Pole Kurylowicz. Bei der Wende führten bereits Newsome und Förster mit etwa 300 m Vorsprung vor Peiren und Kocian. Es war ein Kampf Kopf an Kopf. Unser „Bikila“ machte dem Favoriten das Leben sauer und wich nicht von dessen Seite. Bis Kilometer 34 blieb er neben Newsome, dann kam wieder das Pflaster und damit die Entscheidung, da sich die Wirkung des Straßenbelages bemerkbar machte. Newsome konnte seinen Vorsprung auf etwa 250 m ausbauen, doch Förster blieb immer in Sichtweite. Bei Kilometer 40 war bereits klar, daß Förster weit unter 2:20:00, dem Olympialimit, bleiben werde. Er lief die letzten 2200 m knapp über 7 Minuten und kam stürmisch bejubelt nur 44 Sekunden nach dem Sieger ins Ziel. Die Zeit 2:16:51,00 ist eine Sensation, erklärlich durch das kühle Wetter und den dramatischen Kampf gegen einen überlegenen Gegner! Der alte Streckenrekord, gehalten von Newsome, wurde um fast 5 Minuten verbessert. Auch die anderen Österreicher errangen gute Plätze mit guten Zeiten. Goldmann, Grünwald und Eichinger liefen persönliche Bestzeiten. Österreich konnte auch im Mannschaftsbewerb den zweiten Platz erreichen. O. P.

## 3 Medaillen für Österreich

Drei Medaillen für Österreich gab es bei der Universiade in Turin, erfreulicherweise alle drei in der Leichtathletik, gewonnen von Maria Sykora und Ilona Gusenbauer. War 1967 in Tokio Liese Prokop im Fünfkampf Akademische Weltmeisterin geworden, so wiederholte in Turin ihre Schwester, Maria Sykora, über 400 m diesen Triumph. Mit der weitaus schnellsten aller Vorlaufzeiten (53,9) ließ Sykora bereits auf ein glanzvolles Finale hoffen. Dort war Maria dann tatsächlich so schnell wie nie zuvor und verbesserte ihren im EM-Finale in Athen mit 53,0 aufgestellten österreichischen Rekord auf 52,8, wobei die beiden Kubanerinnen Truste (53,5) und Penton (53,8) überhaupt keine Chance hatten.

Einen Tag danach ging Maria daran, den 800-m-Rekord, der auf 2:05,5 gestanden war, zu stürzen. Das Vorhaben gelang. Im dritten Vorlauf kam sie hinter Karin Burneleit (2:02,2) und Ileana Silai (2:02,6) auf prächtige 2:04,7! Den ersten Vorlauf hatte Vera Nikolic (2:04,0) gewonnen, den zweiten Gunhild Hoffmeister (2:07,4).

1. Newsome (GB) 2:16:07,8, 2. Förster (Ö) 2:16:51,0, 3. Peiren (Bel) 2:19:50,4, 4. Podmolik (CSSR) 2:23:27,4, 5. Kocian (CSSR) 2:24:20,4, 6. Chudomel (CSSR) 2:28:01,4, 7. Kurylowicz (Pol) 2:28:12,6, ..., 16. Elmer (Ö) 2:41:00,4, ..., 21. Goldmann (Ö) 2:42:46,4, ..., 43. Eichinger (Ö) 2:53:28,8.

Drei Österreicher nahmen am 30. August in Valeggio sul Mincio (Italien) an einem 15-km-Straßenlauf teil.

1. de Palma (It) 47:29,8, 2. Massironi (It) 48:02,0, 3. Accaputo (It) 48:08,6, ..., 16. Grünwald (Ö) 53:55,8, ..., 18. Elmer (Ö) 56:30,0, ..., 20. Holzleitner (Ö) 58:03,2.

Am 13. September besiegte Georg Förster bei einem Cross-Country-Lauf in Elsbethen-Glasenbach den starken Bozener Toni Ritsch!

1. Förster (T. Innsbruck) 31:07, 2. Ritsch (Bozen) 31:15, 3. Friesl (U. Salzburg) 32:16, 4. Hagen (TS Lustenau) 32:39, 5. Schaller (Reichsbund) 32:54, 6. Elmer (Pol. Leoben) 33:15.

87 Athleten starteten am 20. September in Prag beim „Rudé-Právo-Lauf“ über 7,2 km, 14 gaben auf.

1. Tuominen (Fi) 20:32,2, 2. Matilla (Fi) 20:39,6, 3. Krebs (D) 20:46,2, 4. Boris (Bel) 20:52,9, 5. Lepilampi (Fi) 20:52,4, 6. Blinston (GB) 20:54,0, ..., 59. Fink (Ö) 22:49,2, ..., 61. Steiner (Ö) 23:06,6.

**Richard Fink 14:33,4 — Josef Steiner 8:32,0**

Richard Fink lief am 22. September in Pilsen über 5000 m mit 14:33,4 steirischen Rekord, Josef Steiner über 3000 m mit 8:32,0 Tiroler Rekord!

5000 m: 1. Goris (Bel) 14:00,0, 2. Tuominen (Fi) 14:00,8, 3. Alanow (SU) 14:03,6, 4. Niistad (Nie) 14:04,6, 5. Roelants (Bel) 14:06,0, 6. Jony (Ung) 14:07,4, 7. Stehlik (CSSR) 14:09,3, ..., 19. Fink (Ö) 14:33,4 — 3000 m: 1. Lepilampi (Fi) 8:08,0, 2. Blinston (GB) 8:09,0, 3. Knies (DDR) 8:16,2, 4. Falke (D) 8:16,4, 5. Schullter (D) 8:18,6, 6. Helbach (D) 8:20,2, 7. Kempen (Dän) 8:22,0, 8. Engel (D) 8:23,8, 9. Steiner (Ö) 8:32,0.

Adolf Gruber gewann beim Veteranenlauf am 26. September in Kolin in seiner Klasse sowohl die 1000 m als auch die 10.000 m.

1000 m: 1. Kat.: 1. Tucek (C) 2:49,6 — 2. Kat.: 1. Gruber (Ö) 2:54,6 — 10.000 m: 1. Kat.: 1. Tucek 35:27,6 — 2. Kat.: 1. Gruber (Ö) 35:18,8.

278 Athleten beteiligten sich am 4. Oktober am Marathonlauf von Kosice, den der Russe Gorelov überlegen gewann.

1. Gorelov (SU) 2:16:26,2, 2. Kimihara (Jap) 2:18:06,4, 3. Farcic (Jug) 2:18:34,6, 4. Moisejev (SU) 2:19:35,6, 5. Clayton (Aus) 2:21:10,2, 6. Mecser (Ung) 2:19:35,6, ..., 78. Elmer 2:39:35,0, ..., 81. Goldmann Edi 2:40:19,4 (pers. Bestleistung), ..., 113. Gruber 2:49:38,0, ..., 117. Eichinger (Ö) 2:50:35,0 (pers. Bestzeit).

Auf schwieriger Strecke und bei Hitze wurde am 11. Oktober in Donaueschingen der Schwarzwald-Marathonlauf ausgetragen. Im Feld von 170 Athleten belegte Franz Grünwald in 2:48:40,0 Platz 14. Der württembergische Marathonmeister Hans Schmidt siegte in 2:36:12,0.

Maria Sykora befand sich demnach im Finale in prominenter Gesellschaft und darüber berichtet Roberto Quercetani in Deutschlands „Leichtathletik“: „Karin Burneleit lief taktisch ein wenig ungeschickt, jedenfalls geriet sie in den peinlichen Zustand des Eingeschlossenseins, und als sie sich endlich freimachen konnte, war es zu spät! Der Sieg blieb beim DVfL-Gunhild Hoffmeister holte sich den deutschen Rekord zurück, der nun auf 2:01,8 steht, aber die große und glanzvolle Überraschung in diesem Rennen kam von Maria Sykora, die nur eine Zehntelsekunde hinter der Deutschen zurück war und mit 2:01,9 ihren eigenen Landesrekord vom Vortag geradezu abwertete.“ Gunhild Hoffmeister und Maria Sykora sind mit diesen Finalzeiten die schnellsten 800-m-Läuferinnen der Welt in diesem Jahr! Die „ewige Weltrangliste“ hat nun folgendes Aussehen:

Vera Nikolic (Jug) 2:00,5 (1968), Madeline Manning (USA) 2:00,9 (1968), Judy Pollock (Aus) 2:01,0 (1967), Ann Packer (GB) 2:01,1 (1964), Dixie Willis (Aus) 2:01,2 (1962), Marise Chamberlain (Neus) 2:01,4 (1962), Lillian Board (GB) 2:01,4 (1969), Ileana Silai (Rum) 2:01,8 (1968), Gunhild Hoffmeister (DDR) 2:01,8/ (1970), Maryvonne Dupureur (Fra) 2:01,9 (1964), Maria Sykora (Ö) 2:01,9 (1970).

Ilona Gusenbauer belegte im Feld der besten Hochspringerinnen der Welt mit ausgezeichneten 1,83 m den ebenso ausgezeichneten 3. Platz hinter der Jugoslawin Snezana Hrepevnik, die mit 1,86 m verblüffte, und der Rumänin Cornelia Popescu (1,83 m), aber vor Antonina Lazarewa (SU, 1,83 m), die mit 1,87 m immerhin die Jahresweltbestleistung hält.

Heiga Kapfer durchbrach über 200 m die österreichische 24,0-Schallmauer und verbesserte den Rekord auf 23,8 bei Platz 6 im Weltklassefeld (Sieg von Renate Meißner in 22,7 des Finales. Auch über 100 m hatte Kapfer das Finale erreicht und war mit 11,9 (Platz 7) nur um vier Zehntelsekunden langsamer als die 11,0-Weltrekordläuferin Renate Meißner (11,5). Für Hannes Schulze-Bauer gab es mit der Kugel mit 18,25 m Platz 6. Im Zehnkampf hatte Dipl.-Ing. Gert Herunter wieder seinen großen ersten Tag und belegte mit 3989 Punkten hinter dem Russen Awilow (4100) und vor dem Russen Schtscherbatytsch (3914) Platz 2. Mit 14,8 über 110 m Hürden, ebenso wie Awilow konnte Herunter seinen Vorsprung auf Schtscherbatytsch (15,1) sogar noch vergrößern, doch zum Diskuswerfen trat er dann leider nicht mehr an. Dr. Hans Müller verbesserte im 5000-m-Vorlauf den Salzburger Rekord auf 14:27,2 (österreichische Jahresbestzeit). Sissy Brandnegger kam im 800-m-Vorlauf auf 2:14,2 (österreichischer Juniorenrekord, Kärntner Rekord!).



# Almdudler-Limonade

„... GENAU DAS!“

Frauen: 100 m: 1. Meißner (DDR) 11,5, 2. van den Berg (Nie) 11,6 (VL 11,5), 3. Balogh (Ung) 11,7, 4. Cobian (Cub) 11,7, 5. Szabo-Havas (Ung) 11,8 (VL 11,7), 6. James (GB) 11,9 (VL 11,7), 7. KAPFER (Ö) 11,9 (VL 11,8), 8. Nikiforowa (SU) 12,0 — 200 m: 1. Meißner (DDR) 22,7, 2. Balogh (Ung) 23,2, 3. van den Berg (Nie) 23,5, 4. Cobian (Cub) 23,7, 5. Szabo-Havas (Ung) 23,7, 6. KAPFER (Ö) 23,8 (VL 24,5) — 400 m: 1. SYKORA (Ö) 52,8, 2. Truste (Cub) 53,5, 3. Penton (Cub) 53,8, 4. Koval (Pol) 54,4, 5. Druel (Fra) 54,4, 6. Rodriguez (Bra) 54,5, 7. Fitzgerald (USA) 55,5, 8. Kamal (Ind) 55,5 — 800 m: 1. Hoffmeister (DDR) 2:01,8, 2. SYKORA (Ö) 2:01,9, 3. Burnelett (DDR) 2:02,2, 4. Silai (Rum) 2:02,6, 5. Nikolic (Jug) 2:04,1, 6. Ligutatti (Ung) 2:06,1 — Hoch: 1. Hreprevník (Jug) 1,86, 2. Popescu (Rum) 1,83, 3. GUSENBAUER (Ö) 1,83, 4. Lazarewa (SU) 1,83, 5. Gertig (SU) 1,77, 6. Lasova (Bul) 1,71, 7. Pronjari (Alb) 1,71.

Männer: Kugel: 1. Briesenick (DDR) 19,97, 2. Wolkin (SU) 19,30, 3. Grabe (DDR) 19,06, 4. Glöckler (DDR) 18,75, 5. Nagy (Ung) 18,46, 6. SCHULZE-BAUER (Ö) 18,25, 7. De Bernardi (USA) 17,97, 8. Brouzet (Fra) 17,82.

#### Zehnkampf:

1. Awilow (SU)	7803 Punkte
11,3 — 13,15 — 7,48 — 2,09 — 49,2 — 14,8 — 40,86 — 4,20 — 54,78	— 4:33,5
2. Hedmark (Schweden)	7783 Punkte
11,5 — 14,13 — 7,28 — 1,88 — 49,4 — 14,9 — 43,70 — 4,20 — 69,44	— 4:35,8
3. Schtscherbatyeh (SU)	7551 Punkte
11,2 — 13,14 — 7,42 — 1,94 — 50,7 — 15,1 — 37,60 — 4,30 — 55,52	— 4:34,5

## Zu Gast in München

Das Münchener Dantestadion verfügt über Rekortananlagen samt Laufbahn. Unsere Athletinnen und Athleten hatten heuer oft Gelegenheit, dort zu starten.

Am 29. Juli lief Robert Ernst über 800 m 1: 53,1, am 5. August die Robert Zinterhof über 400 m das Mißgeschick mit der Bürde und kam beim Wiederholungslauf auf 49,4. Am 12. August egalisierte Carmen Mähr über 100 m Hürden mit 14,5 hinter Hindemith (München) 14,5 den österreichischen Juniorenrekord. Hans Matous warf den Diskus 53,02 m.

Einen sehr schnellen 1500-m-Lauf gab es am 19. August. Heinrich Händlhuber belegte mit guten 3: 45,9 Platz 4 hinter dem Meisterschaftsfünften Hubert Stecher (Fürth) 3: 44,6, sowie Mörtl (Fürth) 3: 45,0 und Thomann (München) 3: 45,6 und vor Niedermaier (Fürth) 3: 50,6. Walter Grabul lief mit 3: 51,7 (Platz 10) Kärntner Rekord.

Männer: 400 m Hürden: A-Lauf: 1. Reibert (D) 50,5 — B-Lauf: 1. Weinhandel 53,0 — Stabhoch: 1. Fieber 4,50 — Frauen: 100 m: 1. Tackenberg (D) 11,8, 2. Mack (D) 12,0, ... Termoth 12,3, Kurkowsky 12,4 — 4 x 100 m: 1. Österreich (Kurkowsky-Termoth-Polzer-Merva) 47,6 (österreichischer Jugendrekord).

Am 3. September gab es Platz 2 für Robert Ernst über 800 m in der persönlichen Bestzeit von 1: 50,6 hinter dem Meisterschaftssiebenten Anton Adam (Fürth) 1: 49,0 und vor Thomann 1: 50,9. Am 9. September wartete Ilona Gusenbauer mit der Weltklassehöhe von 1,83 m auf, vor Mack (München) 1,76 m. Gute Zeiten liefen unsere Athleten über 400 m und 400 m Hürden, wobei die 51,9 von Gert Weinhandel (Kärntner Rekord) herausragten.

400 m: 1. Handl (D) 48,7, 2. Grabul 48,7, 3. Kropiunik 49,0, ... Stefanon — 400 m Hürden: 1. Weinhandel 51,9, 2. Kropiunik 52,9, 3. Priberog 53,4, 4. Büttner (D) 53,5, 5. Strasser 55,5.

Bestens besetzt waren die 800 m am 17. September, und bestens in Form war Walter Grabul, der mit 1: 49,3 Kärntner Rekord lief. Franz Graf kam über 3000 m Hindernis auf die österreichische Jahresbestzeit von 9: 04,8. Einen Tag vorher erzielten die beiden Kärntner in Waldkraiburg gute Zeiten: Grabul über 1000 m 2: 24,5, Graf über 3000 m 8: 30,6. Maria Sykora überraschte über 100 m mit der persönlichen Bestzeit von 11,8 und gewann die 400 m in sehr guten 53,0!

Männer: 800 m: 1. Medjimurec (Jug) 1:48,1, 2. Arza (Pan.) 1:47,7, 3. Grabul 1:49,3, 4. Adam (D) 1:50,1, 5. Kastner (D) 1:50,6 — 400 m Hürden: 1. Kropiunik 52,7 — 3000 m Hindernis: 1. Letzerich (D) 8:37,2, 2. Burscheid (D) 8:41,2, 3. Schulten (D) 8:52,0, 4. Wehrli (Schweiz) 8:58,8, 5. Beck (D) 8:58,2, 6. Graf 9:04,8 — Frauen: 100 m: 1. Kapfer 11,8, 2. Sykora 11,8, 3. Mack (D) 12,1 — 400 m: 1. Sykora 53,0, 2. Czekay (D) 54,3.

## Dr. Reinitzer 60,40 m — Inge Reiger 53,18 m

Beim gut organisierten und flott abgewickelten „3. Richard-Sturm-Memorial“ am 15. August in Klagenfurt standen die Wurfbeister im Mittelpunkt. Dr. Heimo Reinitzer warf als erster Österreicher den Diskus weiter als 60 m! Er verbesserte den von ihm gemeinsam mit Dr. Soudek mit 59,88 m gehaltenen österreichischen Rekord zunächst auf 60,11 m und dann gar auf 60,40 m. Die Wurfserie war beachtlich: 59,06 — 57,63 — 60,11 — 60,40 — 57,62 — 0. Am 9. September gelang

Dr. Reinitzer in Graz eine weitere Rekordverbesserung auf die Weltklasseweite von 61,69 m!

Inge Reiger warf den Speer 53,18 m! Ihre Bestleistung hatte vorher 50,65 m (1969) gelautet. Nur Eva Janko (58,20 m, 1968) und Erika Strasser (53,76 m, 1968) haben jemals weiter geworfen. Gerith Huber hatte beim letzten Versuch einen prächtigen, doch leider ungültigen 52-m-Wurf. In Innsbruck fand sie zwei Wochen später mit 50,50 m Aufnahme in den „Klub der 50-m-Werferinnen“.

Dr. Hans Müller verbesserte den Salzburger Rekord über 5000 m von 14:42,0 auf 14:37,2. Bei der Universiade war er dann genau um 10 Sekunden noch schneller. Sonja Termoth egalisierte über 400 m mit 56,8 den österreichischen Jugendrekord. Unsere 4 x 100 m-Nationalstaffel der weiblichen Jugend (Kurkowsky-Termoth-Polzer-Merva) lief mit 48,2 österreichischen Jugendrekord.

Männer: 200 m: 1. Massing (UWW) 22,3, 2. Würfel (ULC Wildschek) 22,5, 3. Fedorczuk (ULC Wildschek) 22,7 — 400 m: 1. Wolf (U. Salzburg) 48,6, 2. Zinterhof (U. Katsdorf) 49,5, 3. Schmeiz (T. Innsbruck) 49,5, 4. Obal (Jug) 50,1, 5. Medvesek (Jug) 50,2, 6. Baumgartner (ÖTB ÖB) 50,3 — 800 m: 1. Grabul (KLC) 1:52,5, 2. Ernst (UKJ Wien) 1:53,3, 3. Tulzer (T. Innsbruck) 1:53,4, 4. Topitschnig (KAC) 1:54,2, 5. Fleißner (Post Graz) 1:55,2 (steirischer Jugendrekord), 6. Mayer (KLC) 1:55,5, 7. Churanek (UKJ Wien) 1:55,6 — 1 Meile: 1. Händlhuber (ULC Wildschek) 4:08,4, 2. Bozinovic (Jug) 4:11,5, 3. Fink (Post Graz) 4:12,7 (1500 m 3:55,6), 4. Graf 4:16,5 (Kärntner Rekord) — 5000 m: 1. Pantalon (Jug) 14:34,6, 2. Dr. Müller (U. Salzburg) 14:37,2, 3. H. O. Mayer (Post Graz) 15:25,0, 4. Seyfried (ATSE Graz) 15:26,8 — Hoch: 1. Schillkowski (D) 1,99, 2. Siegmeth (UKJ Wien) 1,96 — Weit: 1. Udovec (Jug) 7,23, 2. Doktor Peyker (Post Graz) 7,28, 3. Herzog (A. Steyr) 6,98, 4. Dorfer (KLC) 6,98 — Diskus: 1. Dr. Reinitzer (ATG) 68,40, 2. Dr. Sebalj (Jug) 52,73, 3. Matous (UAB Wien) 52,45, 4. Samovojska (Jug) 45,29, 5. Edelhofer (ÖTB Wien) 44,43 — Männliche Jugend: 1000 m: 1. Kavcic (Jug) 2:33,0, 2. Golob (KAC) 2:33,4, ... 6. Baumgartner (T. Schwaz) 2:37,4.

Frauen: 100 m: 1. Kapfer (U. NÖ. E.) 11,9, 2. Kren (ULC Wildschek) 12,2, 3. Kepplinger (ULC Linz) 12,3, 4. Ortner (TS Bregenz) 12,2, 5. Massing (UWW) 12,4 — 400 m: 1. Termoth (KLC) 56,8, 2. Massing (UWW) 58,0, 3. Kos (Jug) 58,3, 4. Neumer (U. NÖ. E.) 58,5 — 800 m: 1. Urankar (Jug) 2:15,3, 2. Brandnegger (KLC) 2:17,5, 3. Schmid (ULC Linz) 2:21,8, 4. Bartasek (KLC) 2:27,6 — Speer: 1. Reiger (SV Revitte) 53,18, 2. Vlachopoulos (KAC) 46,43, 3. Huber (KLC) 45,86, 4. Obentraut (ULC Wildschek) 43,83.

## Eva Janko 56,36 m in Kassel

Bei weichem Anlauf, nach starkem Regen, gewann Eva Janko am 15. August in Kassel den Speerwurf mit der Weltklasseweite von 56,36 m (der erste „große Wurf“ nach der Achillessehnenoperation) vor Franke (Freiburg) 44,26 m und Margot Ebel (Berlin) 42,46 m. Herbert Janko belegte im Feld der deutschen Hochsprungprominenz Platz 6 mit 1,95 m (1. Zacharias 2,12 m, 2. Frost 2,08 m).

## Pregl warf den Speer fast 70 m

Die besten Leistungen bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften am 29./30. August in Wien boten Walter Grabul über 400 m mit 48,4 und Karl Pregl, der mit dem Speer mit 69,90 m steirischen Juniorenrekord erzielte.

Männer: 100 m: 1. Thaler (ATSV Linz) 11,2 — 200 m: 1. Schrautzer (Bruck) 22,4, 2. Thaler 22,5 — 400 m: 1. Grabul (KLC) 48,4, 2. Kropiunik (KLC) 49,5 — 800 m: 1. Grabul 1:55,8, 2. Hirsch (Herzmansky) 1:56,6 — 1500 m: 1. Grabul und Mayer (KLC) 4:10,5 — 5000 m: 1. Graf (KLC) 15:46,0 — 10.000 m: 1. Seyfried (ATSE Graz) 35:41,8 — 10 m Hürden: 1. Viets (Altnang) 15,3 — 400 m Hürden: 1. Kropiunik 54,7, 2. Trummer (Grafkorn) 55,4 — Hoch: 1. Crepaz (IAC) 1,97, 2. Katzelberger (IAC) 1,90 — Weit: 1. Schwaiger (Altnang) 6,68 — Drei: 1. Jakusch Herb. (Ternitz) 14,08, 2. Schwaiger 13,72 — Kugel: 1. Pink (KSV) 15,95, 2. Reich (Brannau) 15,24, 3. Steingruber (FSV St. Pölten) 14,06, 4. Eichinger (ATSV Linz) 14,05 — Diskus: 1. Pink 66,46, 2. Eichinger 45,22, 3. Potschka (Herzmansky) 44,65 — Speer: 1. Pregl (KSV) 69,90, 2. Schneider (ÖMV) 66,78, 3. Schober (ATSV Innsbruck) 62,54 — Hammer: 1. Winter (KSV) 54,92, 2. Jilek (Ortmann) 56,86, 3. Kovarik (Herzmansky) 50,36 — 4 x 100 m: 1. ATSE Graz 43,5 — Olympische Staffel: 1. KLC 3:36,6.

Frauen: 100 m: 1. A. Polzer (SCA St. Veit) 12,6, 2. Höbhl (Hainfeld) 12,8 — 200 m: 1. A. Polzer 25,6, 2. Brandnegger (KLC) 26,1, 3. Scheer (Ternitz) 26,5, 4. Knaller (SCA St. Veit) 26,5 — 400 m: 1. Brandnegger 53,8, 2. Schermann (ATSV Linz) 60,8 — 800 m: 1. Brandnegger 2:32,4 — 100 m Hürden: 1. Höbhl 16,8 — Hoch: 1. Schatz (ATSV Linz) 1,58 (österreichischer Jugendrekord) — Weit: 1. Knaller 5,28 — Kugel: 1. Pfeiffer (ATSE Graz) 11,57, 2. Zimmermann (ATSV Linz) 11,30 — Diskus: 1. Pfeiffer 26,52, 2. Zimmermann 35,89, 3. Gamser (MTG) 24,66, 3. Evi (Herzmansky) 34,39 — Speer: 1. Huber (KLC) 47,33 — 4 x 100 m: 1. ATSV Linz 51,4 — Schwellstaffel: 1. ATSV Linz 1:06,9.

## 2 Siege beim HSV-Pokal

Beim HSV-Pokal, am 5. September in Hamburg, gewann Doktor Heimo Reinitzer den Diskuswerfen mit 58,71 m und Eva Janko den Speerwurf mit 51,61 m.

## Im Gedenken an Susi

Gegen Dänemark hatte Susi Lindner, die im September 1968 an den Folgen eines Autounfalles gestorben ist, ihren letzten Länderkampf bestritten. Zwei dänische Spitzenathletinnen starteten am 13. September in Linz beim „2. Susi-Lindner-Gedächtnismeeting“.

Gert Herunter verbesserte über 200 m Hürden den von ihm gemeinsam mit Helmut Haid mit 23,9 gehaltenen österreichischen Rekord auf 23,7. Ilona Gusenbauer kam mit der Kugel mit 12,47 m zu einem schönen Sieg und gewann den Hochsprung mit 1,73 m vor der dänischen Rekordspringerin Solveig Langkilde, 1,70. Die dänische 800-m-Weitklasseläuferin Anneliese Damm-Olesen gewann über 1500 m locker und überlegen in 4:40,2 und kam über 200 m hinter Maria Sykora, 24,5, mit 24,6 auf Platz 2. Eva Janko warf den Speer ausgezeichnete 55,60 m.

Männer: 100 m: A-Lauf: 1. Kleespieß (München) 10,5, 2. Massing (UWW) 10,7, 3. Zinterhof (U. Katsdorf) 10,9 — C-Lauf: 1. Braunegger (A. Steyr) 11,0 — 1000 m: 1. Händlhuber (ULC Wildschek) 2:27,8, 2. Hirsch 2:31,4, 3. Bayer (U. Salzburg) 2:31,8, 4. Höfner (ULC Linz) 2:32,5, 5. Orel (WAC) 2:32,7 — 200 m Hürden: 1. Herunter (ULC Linz) 23,7, 2. Dr. Wetzlinger (U. Salzburg) 25,0 (Salzburger Rekord), 3. Kolodziejczak (ULC Linz) 25,8 — 3000 m Hindernis: 1. H. O. Mayer (Post Graz) 9:28,0 — Stabhoch: 1. Anderes (D) 5,00, 2. Fieber (Cricket) 4,20, 3. Nowikowski (ULC Wildschek) 4,10, 4. Nentwich (ULC Wildschek) 4,10, 5. Hallwirth (A. Steyr) 4,10 — Kugel: 1. Eichinger (ATSV Linz) 14,40, 2. Desch (VOEST) 13,49.

Frauen: 100 m: A-Lauf: 1. Sykora (U. NÖ. E.) 12,1, 2. Kepplinger (ULC Linz) 12,3, 3. Massing (UWW) 12,3 — B-Lauf: 1. Gansel (VOEST) 12,5 — C-Lauf: 1. Büsler (VOEST) 12,5 — 200 m: 1. Sykora 24,5, 2. Damm-Olesen (Dän) 24,6, 3. Massing 25,2 — 1500 m: 1. Damm-Olesen 4:40,2, 2. Engl (U. Ebensee) 5:06,3 — Hoch: 1. Gusenbauer (U. NÖ. E.) 1,73, 2. Langkilde (Dän) 1,70 — Weit: 1. Viertbauer (U. Salzburg) 5,74, 2. Hölzlberger (Passau) 5,67, 3. Sykora (U. NÖ. E.) 5,59, 4. Ruschak (ÖTE ÖÖ) 5,40 — Kugel: 1. Gusenbauer 12,47, 2. Gansel 11,35 — Speer: 1. Janko (U. NÖ. E.) 55,60, 2. Huber (KLC) 45,21, 3. Geiger (ULC Linz) 39,48 — 4 × 100 m: 1. VOEST Linz 50,5, 2. ULC Linz 51,0.

## Eva und Maria siegten in Barcelona

Maria Sykora ließ am 26. September in Barcelona über 400 m mit 53,3 den beiden starken Kubanerinnen Truste (54,2) und Penton (54,3) keine Chance. Eva Janko gewann den Speerwurf mit 51,00 m. Helga Kapfer belegte über 100 m mit 11,9 Platz 3 hinter Cobian (Kuba) 11,5 und Grandieu (Frankreich) 11,8.

## Hanna Kleinpeter 6,35 m

Hanna Kleinpeter hatte am 26. September beim internationalen Meeting des ATSV Innsbruck „ihren Tag“. Sie verbesserte gleich beim ersten Versuch ihre Bestleistung um 2 cm auf 6,27 m und schaffte zum Abschluß einen Idealsprung von 6,35 m (RW 1,7). Die Sprungserie war prächtig: 6,27 — 6,04 — 6,09 — 6,24 — 6,25 — 6,35. Mit diesem Wiener Rekord ist sie dem von Liese Prokop mit 6,48 m gehaltenen österreichischen Rekord ein gutes Stück nähergerückt.

Gerith Huber hatte ebenfalls Grund zur Freude. Es gelang ihr, die 50-m-Marke zu überwerfen, zunächst mit 50,22 m und dann gar mit 50,50 m. Die „ewige Bestenliste“ im Speerwurf hat daher folgendes Aussehen: Eva Janko 58,20 m (1968), Erika Strasser 53,76 m (1968), Inge Reiger 53,18 m (1970), Traude Schönauer 50,85 m (1966), Gerith Huber 50,50 m (1970).

Gute Sprintzeiten kamen leider mit zu starkem Rückenwind (Brigitte Ortner 11,8, Carmen Mähr 14,3) oder durch das Abtaufen von der falschen Linie (Siegfried Götz 45,2) zustande.

Männer: 400 m: 1. Lauf (Strecke zu kurz): 1. Götz (Heidelberg) 45,2, 2. Kropiunik (KLC) 48,2, 3. Stefanon (TI) 48,5 — 2. Lauf: 1. Peter (ULC Dornbirn) 50,5 — 3. Lauf: 1. Mayramhof (LC Tirol) 50,8 — 1 Meile: A-Lauf: 1. Storr (Eßlingen) 4:20,4, 2. Heintz (Heidelberg) 4:21,2, 3. Meisner (TI) 4:24,4 — B-Lauf: 1. Telsnig (STV) 4:35,9 — 25.000 m: 1. Elmer (Pol. Leoben) 1:30:43,2, 2. Kurz (TSV Schwaben) 1:32:48,6, 3. Knoll (Pol. Leoben) 1:34:32,0, 4. Senekovic (BAC) 1:35:07,0 — 400 m Hürden: 1. Kropiunik (KLC) 53,8, 2. Trumer (ATUS Gratkorn) 55,0 — Hoch: 1. Crepaz (IAC) 1,95, 2. Dötter (Heidelberg) 1,90, 3. Montagnoili (IAC) 1,85, 4. Katzelberger (IAC) 1,85, 5. Stampf (Cricket) 1,85, 6. Kepplinger (IAC) 1,85 — Stab: 1. Zwerger (TI) 4,20, 2. Fieber (Cricket) 4,20, 3. Speckbacher (TI) 4,20 — Kugel: 1. Steines (Heidelberg) 16,84, 2. Pötsch (ULC Pergler) 16,75, 3. Gibert (ATV Linz) 16,01 — Diskus: 1. Eichinger (ATSV Linz) 47,75, 2. Pötsch 47,21 — Hammer: 1. Pötsch 63,82 — Speer: 1. Wolfermann (Gendorf) 81,99, 2. Glasauer (Heidelberg) 74,55, 3. Schönbichler (TI) 69,21 — Männl. Jugend: Speer: 1. Kupsch (München) 59,15.

Frauen: 100 m (RW 3,4): 1. Ortner (TS Bregenz) 11,8, 2. Bretz (Dillingen) 12,4 — 800 m: 1. Walcher (LC Tirol) 2:32,7 — 100 m Hürden (RW 2,4): 1. Bretz 14,2, 2. Mähr (TS Schwarzach) 14,3, 3. Sommer (TS Gisingen) 15,1 — Hoch: 1. Gusenbauer (U. NÖ. E.) 1,78, 2. Bretz 1,65, 3. Sommer 1,55 — Weit: 1. Kleinpeter (UKS) 6,35, 2. Bretz 5,69, 3. Mähr 5,57 — Kugel: 1. Brömmel (München) 13,47, 2. Hofer (ATSV Linz) 13,45

— Speer: 1. Huber (KLC) 50,50, 2. Ursella (TS Götzis) 49,50, 3. Reiger (SV Reutte) 46,80, 4. Brömmel 46,75 — Weibl. Jug.: Hoch: 1. Pasaric (ULC Dornbirn) 1,52.

## Schöne Erfolge in Meran

Voraribergs Athletinnen kamen am 27. September in Meran zu schönen Erfolgen. Brigitte Ortner gewann die 200 m klar in 25,3 vor Helga Uberrück (Bayern) 25,6, und belegte über 100 m zeitgleich mit Italiens Nummer 1, Cecilia Molinari aus Piacenza, mit 12,0 Platz 2. Im Speerwurf war Renate Ursella mit 47,24 m vor Gerith Huber, 46,86 m, und Almut Brömmel (Bayern), 44,62 m, erfolgreich. Carmen Mähr lag bis über die Hälfte im 100-m-Hürdenfinale voran und mußte sich mit 14,8 nur der 14,2-Läuferin Erika Weinstein (Bayern), die auf 14,6 gekommen war, geschlagen geben. Auf Platz 2 kam Carmen Mähr auch im Weitsprung mit 5,54 m hinter der bekannten Münchnerin Karen Mack, 5,66 m. Mack gewann den Hochsprung mit 1,73 m vor Breda Babosek (Laibach) 1,70 m. Helga Pasaric belegte mit der persönlichen Bestleistung von 1,60 m, im ersten Versuch übersprungen, Platz 5 und scheiterte ganz, ganz knapp bei 1,65 m.

Weitere Ergebnisse: 800 m: 1. Urnkar (Laibach) 2:17,7..., 7. Weiss 2:26,5 — 4 × 100 m: 1. Bayern 47,9, 2. Bern 49,8, 3. Laibach 49,8, 4. Österreich (Mähr-Sommer-Pasaric-Ortner) 49,8 — Punkte: 1. Bayern 86 P., 2. Bern 45 P., 3. Laibach 43 P., 4. Österreich 42 P.

## Wien - Berlin 60:57

Wiens Athletinnen besiegten am 11. Oktober im Wiener Stadion Berlin 60:57! Vor dem Kugelstoßen führte Berlin 51:48. Da steigerte Karin Pfau ihre Bestleistung von 12,43 m auf 12,62 m und übernahm die Spitze (6:5 für Berlin). Aber auch Ilona Gusenbauer vermochte sich zu steigern, von 12,47 m auf 12,89 m, und nun lag sie voran (7:4 für Wien)! Damit stand es vor der Staffel 55:55. Wiens Staffel (Holzschuster-Kren-Massing-Knöppel) fixierte mit ihrem Sieg den 60:57-Städte-kampfsieg.

Ilona Gusenbauer schaffte im Hochsprung zum zehnten Male in diesem Jahr 1,83 m! Zu schönen Siegen kamen auch Erika Kren über 200 m (25,5), Gerlinde Massing über 400 m (58,1), Christa Knöppel über 100 m Hürden (14,6, Wiener Rekord) und Dorit Pailer im Weitsprung (5,59 m) vor Ilona Gusenbauer (5,54 m). Hinter Hannelore Lehmpfuhl bezwang Helene Eibensteiner über 800 m Marianne Bludau. Über 100 m siegte die 200-m-EM-Vierte von Budapest, Kirsten Roggenkamp, die nach einer Aneinanderreihung von Verletzungen und Erkrankungen nun wieder guten Sprintzeiten entgegenseht. Margot Ebel warf den Speer gute 50,08 m.

100 m: 1. Roggenkamp (B) 12,1, 2. Barth (B) 12,2, 3. Kren (W) 12,3, 4. Holzschuster (W) 12,5 — 200 m: 1. Kren (W) 25,5, 2. Böhm (B) 25,8, 3. Liebig (B) 27,3, 4. Buchholz (W) 28,0 — 400 m: 1. Massing (W) 58,1, 2. Schulze (B) 59,5, 3. Böttge (B) 62,9, 4. Berger (W) 64,4 — 800 m: 1. Lehmpfuhl (B) 2:13,4, 2. Eibensteiner (W) 2:22,3, 3. Bludau (B) 2:22,6, 4. Hennigs (W) 2:32,1 — 100 m Hürden: 1. Knöppel (W) 14,6, 2. Pailer (W) 14,8, 3. Richter (B) 15,5, 4. Liebig (B) 16,0 — Hoch: 1. Gusenbauer (W) 1,83, 2. Werthwein (B) 1,60, 3. Pailer (W) 1,55, 4. Schwatke (B) 1,59, o. W. Buchholz (W) 1,60 — Weit: 1. Pailer (W) 5,59, 2. Gusenbauer (W) 5,54, 3. Borrmann (B) 5,44, 4. Roggenkamp (B) 5,37 — Kugel: 1. Gusenbauer (W) 12,89, 2. Pfau (B) 12,62, 3. Knöppel (W) 11,26, 4. Müller (a) 10,99 — Diskus: 1. Müller (B) 36,76, 2. Ebel (B) 35,76, 3. Exl (W) 33,85, 4. Woschank (W) 32,79 — Speer: 1. Ebel (B) 50,08, 2. Tast (B) 41,63, 3. Obentraut (W) 39,42, 4. Weiland (W) 34,13 — 4 × 100 m: 1. Wien (Holzschuster-Kren-Massing-Knöppel) 47,6, 2. Berlin (Barth-Roggenkamp-Werthwein-Böhm) 48,6.

## ÖLV-Termine

**Samstag, 28. November 1970, 15 Uhr:**

Zweite Sitzung 1970 des erweiterten Vorstandes des ÖLV

**Samstag, 16. Jänner 1971, 15 Uhr:**

Sitzung des Ausschusses für die Toto-Geldverteilung und erste Sitzung 1971 des erweiterten Vorstandes des ÖLV

**Samstag, 13. Februar 1971, 14 Uhr:**

ÖLV-Verbandstag 1971

# Österreichische staatliche Trainerausbildung

Die österreichische staatliche Trainerausbildung hat eine Umstellung erfahren. Sie wird jetzt in zwei Teilen durchgeführt. Der erste Teil umfaßt die allgemeine Grundausbildung; der zweite Teil die spezielle Spartenausbildung. Die Grundausbildung setzt sich aus 76 theoretischen und 76 praktischen Stunden zusammen. Diese 152 Stunden werden in sieben Wochenendlehrgängen zu je 10 Stunden, 18 Abendkursen zu je 2 Stunden und einem sechstägigen Internatskurs zu 44 Stunden aufgeteilt. Im darauffolgenden Jahr erfolgt dann die spezielle Spartenausbildung, die in einem ähnlichen Zeitablauf durchgeführt wird. Je nach Anmeldung ist geplant, die Kurse örtlich aufzuteilen, so daß z. B. in Wien, Linz, Salzburg usw. Kurse abgehalten werden. Damit würden lange Anreisewege wegfallen.

Ansuchen um Aufnahme in die staatliche Trainerausbildung sind an den ÖLV zu richten, der sie an die Bundesanstalt für Leibeserziehung weiterleitet. Die allgemeinen Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Vollendetes 20. Lebensjahr
3. Ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Auf Grund dieser allgemeinen Voraussetzungen sind teilnahmeberechtigt:

4. Absolventen der Lehrwarteausbildung mit Mindestabschlußnote „gut“
5. Vereins- und Verbandstrainer mit erfolgreicher Praxis (Betreuung von Athleten der 1. Klasse, Meister- bzw. Sonderklasse)
6. Spitzensportler (1. Klasse, Meister- bzw. Sonderklasse)
7. Hauptschullehrer mit dem Fach Leibesübungen.

Absolventen der achtsemestrigen Turnlehrerausbildung und der viersemestrigen Sportlehrerausbildung wird die Teil-

nahme an der Grundausbildung erlassen, sie müssen aber zur Abschlußprüfung der Allgemeinausbildung antreten.

Anmeldungen sind bis 15. Oktober an den ÖLV zu richten. Voraussichtlicher Kursbeginn 20./21. November 1970. Der sechstägige Internatskurs findet in der Zeit vom 3. bis 10. Juli 1971 in Obertraun statt.

## Allgemeine Trainertagung 1970

Am 5. und 6. Dezember 1970 findet in der Landessportschule Linz ein Fortbildungskurs für Lehrwarte und Vereinstrainer statt. Der Themenkreis umfaßt das Konditionstraining, Fragen der Ernährung und Aufbaustoffe, Trainingslehre, Organisationswesen usw. Das genaue Programm geht den Vereinen ehestens zu. Zur Teilnahme sind alle Übungsleiter, Lehrwarte und Trainer eingeladen. Der ÖLV erteilt für auswärtige Teilnehmer folgende Vergütungen:

Vereinsübungsleiter (Hilfslehrwarte) — eine halbe Rückfahrkarte;

Leichtathletiklehrwarte mit abgeschlossener Ausbildung — ganze Rückfahrkarte;

staatlich geprüfte Leichtathletiklehrwarte mit gültiger Lizenz für 1970 — ganze Rückfahrkarte sowie Unterkunft und Verpflegung.

Alle Teilnehmer, die eine Vergütung beanspruchen, müssen von ihrem zuständigen Verein, der gleichzeitig auch ihren aktiven Einsatz im Jahre 1970 bestätigt, bis 25. November 1970 mit genauer Anschrift beim ÖLV gemeldet werden. Nachdem nur für etwa 40 Teilnehmer in der Landessportschule Quartier und Verpflegung zur Verfügung steht, können jene Anmeldungen, die nach dem 40. Teilnehmer einlangen, nicht mehr berücksichtigt werden.

## Lehrwarteausbildung 1970

In der Zeit vom 7. bis 12. September 1970 fand in Schielleiten der Abschlußkurs der Lehrwarteausbildung 1969/70 statt. Von den 30 Teilnehmern des Grundkurses des Jahres 1969 waren 24 zum „Endkampf“ angetreten. Die restlichen sechs konnten meist aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen, wollen diesen Abschlußkurs aber später nachholen, um eine „geschlossene Ausbildung“ zu erreichen, wie einer von ihnen sich bei seiner Absage ausdrückte. Diese Einstellung zur Lehrwarteausbildung ist besonders erfreulich, zeigt sie doch, daß ihr Wert entsprechend gestiegen ist, was noch durch eine äußerst aktive Mitarbeit in den einzelnen Disziplinen und großes Interesse an allen Fragen aller 24 Teilnehmer unterstrichen wird. Da auch das Leistungsvermögen ausgezeichnet war, haben 18 Kursteilnehmer die Abschlußprüfung mit gut oder sehr gut bestanden und sich damit die Zulassung zur Trainerausbildung erworben.

Auf Grund der Zusammensetzung der Teilnehmer — es waren überwiegend jüngere, noch aktive Athleten — ist festzustellen, daß für die Lehrwarteausbildung zwei Typen besonders wertvoll sind: Athleten, die ihre aktive Laufbahn bereits abgeschlossen haben und jüngere Aktive mit Eignung und Interesse für den Mehrkampf. Es ist unbedingt anzustreben, daß der Lehrtat dem Bewegungsablauf der technischen Bewerbe beherrscht und ihn auch vorzeigen kann. Die dabei erzielte Leistung spielt kaum eine Rolle. Es zeigt sich diesmal in einzelnen Disziplinen (Diskus, Hammer usw.), daß einige Teilnehmer innerhalb kurzer Zeit den Bewegungsablauf erfaßten und wie z. B. im Hammerwurf, aus einer Drehung abwerfen konnten, ohne daß sie vorher einen Hammer in der Hand gehabt hatten. Das ist natürlich nur mit Athleten erreichbar, die ein gutes Bewegungsgefühl und eine gewisse Grundkondition besitzen, und das sind vor allem die Mehrkämpfer. Ich möchte damit in keiner Weise den Einzelkämpfern nahe treten, denn es ist klar, daß ein Mittel- oder Langstreckenläufer für diesen Bereich die besten Trainingsvoraussetzungen mitbringt. Ich glaube aber, daß eine vielseitige Grundlage für den Lehrtat, der sich ja hauptsächlich der Jugend annehmen soll, entscheidend ist. Eine Spezialisierung sollte erst bei der Trainerausbildung begin-

nen, wo als Abschluß der Spezialtrainer für Hürden, Stabhoch usw. stehen kann. Wenn wir nun die Lehrwarteausbildung der Trainerausbildung gegenüberstellen, so ergibt sich, daß der Lehrtat mit allen Leichtathletikdisziplinen vertraut gemacht werden soll, um sich ein solches technisches Können anzueignen, das ihn befähigt, den Bewegungsablauf vorzuzeigen. Der Trainer hingegen hat sich mit der Leistungsarbeit in den verschiedenen Disziplinen zu beschäftigen. Aber auch er wird nur bestehen und erfolgreich sein können, wenn er die Grundlagen eines Lehrwartes besitzt. Es ist daher verständlich, daß wir im Ausbildungswege zum Trainer der Lehrwarteausbildung ein besonderes Augenmerk widmen.

Um die Erfordernisse der praktischen Ausbildung erfolgreich durchführen zu können, wird die Lehrwarteausbildung in einen Grundkurs und einen Spezialkurs von je einer Woche aufgeteilt. Für die theoretische Einführung und die praktische Arbeit standen für jede Disziplin vier Stunden zur Verfügung. Der Grundkurs umfaßt die Disziplinen: Lauf, Weit, Hoch und Kugel sowie die Konditionsarbeit; der Spezialkurs die restlichen Disziplinen (Hürden, Speer usw.). Der erfolgreiche Abschluß des Grundkurses, der für die Jugendarbeit entscheidend ist, schließt mit dem Erwerb des Titels „Hilfslehrwart“ ab und berechtigt zum Besuch des Spezialkurses. Diejenigen, die den Spezialkurs mit „gut“ oder „sehr gut“ abschließen, können an der Trainerausbildung teilnehmen.

Als Lehrunterlagen dienen die Lehrbriefe des ÖLV, die den fachlichen Lehrstoff für die Lehrwarte- und Trainerausbildung enthalten.

Damit ist eine kontinuierliche Entwicklung gesichert. Die beiden Wochenkurse für die Lehrwarteausbildung werden innerhalb von zwei Jahren durchgeführt. Ausschlaggebend für diese Aufteilung war die Annahme, daß dem Teilnehmer in einem Jahr kaum 14 Tage Urlaub für eine Lehrwarteausbildung zur Verfügung stehen dürften und zweitens, daß die Teilnehmer in der zwischen den beiden Kursen liegenden Zeit sich mit der Materie theoretisch, vor allem aber praktisch beschäftigen können. Es war auch diesmal festzustellen, daß

trotz der großen Ansprüche, die der zweite Kurs stellte, der Leistungsstand gegenüber dem ersten Kurs wesentlich angestiegen war. Der ÖLV hofft mit dieser Ausbildungsform, die in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Leibeseziehung, Abteilung 4, Professor Nowak, durchgeführt wird, jenen Leichtathletik-Übungsleiterstab zu erhalten, der für die Breite des Vereins, vor allem aber für die Jugendbetreuung so notwendig ist. Es gibt Vereine in Österreich, die Spitzenathleten und Trainer besitzen, aber keinen Nachwuchs, weil sie für die Jugend keinen geeigneten Betreuer haben. Es ist leider so, daß die Jugend bereit wäre, aber der Mangel an Übungsleitern schränkt die Breite des Nachwuchses ein, worunter natürlich auch die Spitze leidet. Wenn die Jugendarbeit nicht eine große Breite besitzt, werden Spitzenleistungen Einzelercheinungen bleiben. Wenn diese dann abtreten oder durch Verletzungen ausfallen, ist plötzlich nichts mehr da. Daher ist die Betreuung der Jugend, das heißt die Heranbildung von Lehrwarten genau so wichtig wie die Entwicklung der Spitzenleistung. Es werden daher alle Vereine aufgefordert, die Beschickung der nächsten Lehrwarteausbildung, die im September 1971 beginnt, vorzubereiten und geeignete Teilnehmer auszuwählen. Für die gesamten Kurskosten, einschließlich Fahrtspesen kommt der ÖLV auf. Es ist lediglich ein Kursbeitrag von je S 100,— zu leisten. Anmeldungen für die nächste Lehrwarteausbildung sind bis 1. Juli 1971 an den ÖLV zu richten.

## Aus Österreichs Bundesländern

### KÄRNTEN

Das Villacher Stadion wurde am 23. August eröffnet.

Männer: 800 m: 1. Toptischng (KAC) 1:57,4 — 400 m Hürden: 1. Weinhandel (ASKÖ Villach) 54,5 — Hoch: 1. Vivot (Jug) 2,10 — Kugel: 1. Rom (ASKÖ Villach) 14,66 — Frauen: 100 m: 1. R. Polzer (KLC) 12 — Speer: 1. Huber (KLC) 41,74.

Der KLC eroberte in Klagenfurt zwei österreichische Staffelleistungsrekorde. Mayer-Graf-Kropf-Grubal verbesserten am 27. August den 4 × 800 m-Rekord auf 7:43,4 (vorher Post SV Graz 7:47,0). Über 4 × 1500 m liefen Millonig-Mayer-Graf-Grubal am 12. September mit 16:15,6 Rekord (vorher Reichsbund 16:20,2).

Walter Grubal und Franz Graf kamen in Jugoslawien zu schönen Erfolgen.

Cilli, 4. 9.: Männer: 400 m: 1. Lauf: 1. Kocuvan (J) 47,6, 2. Obal 49,2, 3. Weinhandel (ASKÖ Villach) 49,6 — 2. Lauf: 1. Ivicsek (J) 49,9, 2. Pribernig (TI) 50,6 — 800 m: 1. Medjimurec (J) 1:48,9, 2. Grubal (KLC) 1:49,6, 3. Kristan (J) 1:55,1, 4. Mayer (KLC) 1:57,8 — 3000 m: 1. Zuntar (J) 8:27,6, 2. Graf 8:29,4, 3. Seyfried 8:42,8, 4. Pircher (beide ATSE Graz) 9:07,0 — Frauen: 200 m: 1. Anic (J) 25,2, 2. Termoth (KLC) 25,6.

Belgrad, 27. 9.: Männer: 800 m: 1. Medjimurec (J) 1:50,0 ... 4. Grubal 2:12,1 — 3000 m: 1. Korica (J) 8:14,4 ... 10. Graf 8:27,4 (Ktn. Rek.).

In Klagenfurt fanden am 26./27. September die Mehrkampfmeisterschaften statt.

Männer: Zehnkampf: 1. Dorfer (KLC) 5499 P. (11,7 — 6,65 — 10,49 — 1,79 — 53,6 — 17,5 — 25,11 — 2,60 — 34,20 — 4:43,1), 2. Rom (ASKÖ Villach) 5495 P. — Fünfkampf: 1. Mayer (KLC) 2880 P. (6,14 — 36,64 — 23,2 — 26,43 — 4:15,0), 2. Harre (U. Klagenfurt) 2779 P. — Männl. Jun.: Zehnkampf: 1. Steringer (KLC) 5463 P. (11,7 — 5,78 — 8,73 — 1,70 — 55,7 — 16,8 — 30,28 — 3,80 — 39,21 — 5:07,6) — Fünfkampf: 1. Huss (KLC) 2591 P. (5,87 — 42,07 — 24,4 — 25,67 — 4:41,6) — Männl. Jug.: Zehnkampf: 1. Gurker Wolfgang (U. Klag.) 5396 P. (11,5 — 5,53 — 12,24 — 1,56 — 56,1 — 16,8 — 32,22 — 2,40 — 45,23 — 3:00,3) — Sechskampf: 1. Gurker Walter (U. Klag.) 3288 P. (11,7 — 38,25 — 16,0 — 1,68 — 10,25 — 3:10,1) — Frauen: Fünfkampf: 1. Polzer R. (SCA St. Veit) 2618 P. (0 — 5,84 — 1,30 — 5,19 — 25,8) — Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Videmann (KAC) 2826 P. (19,6 — 7,61 — 1,38 — 4,21 — 29,7) — Vierkampf: 1. Termoth (KLC) 2856 P. (12,6 — 4,77 — 9,95 — 1,33), 2. Knaller (SCA St. Veit) 2890 P. (13,1 — 4,93 — 9,96 — 1,33).

### NIEDERÖSTERREICH

Baden, 1. 8.: Männer: 3000 m: 1. Ernst (UKJ Wien) 8:59,4 — Hoch: 1. Sigmeth (UKJ Wien) 2,09 — Kugel: 1. Pink (KSV) 15,25 — Frauen: 100 m: 1. Knöppel (Cricket) 12,5, 2. Scherz (Ternitz) 12,5. St. Pölten, 2. 8.: Männer: Kugel/Diskus: 1. Edelhofer (ÖTB Wien) 14,85/44,80.

In Baden wurden am 19./20. September die Mehrkampfmeisterschaften der Jugend ausgetragen.

Männl. Jug.: Zehnkampf: 1. Almhofer (U. St. Pölten) 5667 P. (11,3 — 5,29 — 14,98 — 1,66 — 53,7 — 16,2 — 33,98 — 2,60 — 44,93 — 3:27,2) — 2. Schüttengruber (ATV Ternitz) 5535 P. (11,5 — 5,98 — 11,19 — 1,60 — 53,7 — 17,3 — 26,49 — 3,20 — 39,10 — 3:01,2), 3. Reisenbauer (ATV

Wr. Neustadt) 5358 P. (11,9 — 6,37 — 10,26 — 1,75 — 54,4 — 17,7 — 22,11 — 2,40 — 45,96 — 2:54,6) — Sechskampf: 1. Stubenvoll (U. NÖ. E.) 3741 P. (11,4 — 40,67 — 16,6 — 1,68 — 13,98 — 2:53,6), 2. Surek (Tyrolia) 3230 P. (12,3 — 49,25 — 18,7 — 1,65 — 11,28 — 3:01,6), 3. Lechner (Tyrolia) 3163 P. — Weibl. Jug.: Vierkampf: 1. Brunner (Tyrolia) 2881 P. (13,0 — 1,38 — 4,76 — 10,54), 2. Lechner (Tyrolia) 2790 P. (13,2 — 1,30 — 4,80 — 11,08), 3. Slawik (Tyrolia) 2737 P. (13,8 — 1,30 — 4,69 — 12,19).

Die Mehrkampf- und Staffelleistungsmeisterschaften der allgemeinen Klasse fanden am 26./27. September in St. Pölten statt.

Männer: Zehnkampf: 1. Janko (U. NÖ. E.) 6003 P. (11,9 — 6,17 — 12,25 — 1,93 — 56,4 — 17,0 — 34,38 — 3,20 — 44,00 — 4:56,1), 2. Almhofer 5581 P. (11,5 — 6,06 — 13,20 — 1,70 — 54,4 — 18,2 — 36,64 — 2,80 — 46,10 — 5:55,2) — Fünfkampf: 1. Hirsch (ULC Weinviertel) 2828 P. (5,69 — 49,87 — 24,0 — 38,23 — 5:07,6), 2. Schröckenfuchs (U. Horn) 2767 P. (6,34 — 48,11 — 23,9 — 58,96 — 5:05,9) — 3 × 1000 m: 1. U. NÖ. Energie 8:07,4 — Olympische Staffel: 1. ATUS Hainfeld 3:42,2 — 2. U. NÖ. Energie 3:42,2 — Schwedenstaffel: 1. ATV Ternitz 2:04,9 — Frauen: Fünfkampf: 1. Lechner 3177 P. (18,4 — 9,72 — 1,35 — 4,40 — 28,6), 2. Scherz 3132 P. — Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Burger (Tyrolia) 3451 P. (18,6 — 9,42 — 1,44 — 4,83 — 27,3), 2. Slawik 3317 P., 3. Urbaniak (U. NÖ. E.) 3299 P. — Schwedenstaffel: 1. U. NÖ. Energie 1:06,7.

Ternitz, 10. 10.: Männer: 60 m: 1. Gloggnitzer (Ternitz) 7,0 — Stabhoch: 1. Fieber (Cricket) 4,40 — 2. Nowikowski (ULC Wildschek) 4,00 — 3. Stampfl (Cricket) 3,92 — Kugel/Diskus: 1. Graßhofer (Ternitz) 14,30/42,09 — Frauen: 60 m: 1. Sykora (U. NÖ. E.) 7,6/7,7.

Hanni Burger lief beim internationalen Jugendmeeting in Schwechat (10./11. Oktober) über 100 m mit 12,1 niederösterreichischen Jugendrekord, nur eine Zehntelsekunde vom österreichischen Jugendrekord (Geist, Kepplinger, Steringer) entfernt.

Weitere Ergebnisse: Männl. Jug.: 100 m: 1. Schittler (UKS) 11,0 — 1000 m: 1. Fleißner (Post Graz) 2:30,2 (steirischer Jugendrekord), 2. Mucka (Bratislava) 2:31,4, 3. Lindtner (U. Katsdorf) 2:36,8 — 110 m Hürden: 1. Matejka (WAC) 16,3 — Hoch: 1. Lukacka (Bratislava) 1,84, 2. Pargfrieder (ATSV Linz) 1,84, 3. Reisenbauer 1,78 — Kugel/Diskus: 1. Almhofer 15,15/41,48 — Weibliche Jugend: 200 m: 1. Vozarova (Bratislava) 26,2, 2. Burger 26,3 — 800 m: 1. Krusanova (Bratislava) 2:25,3, 2. Bezan (ATSE Graz) 2:27,7 — Hoch: 1. Knöpfler (ATSE Graz) 1,59 — Kugel: 1. Hofer (ATSV Linz) 13,68 — 4 × 100 m: 1. Tyrolia 51,2, 2. ATSV Linz 51,8.

Eva Janko warf am 11. Oktober in der Südstadt mit dem Speer die Weltklasseweite von 57,49 m, nur 71 cm von dem von ihr gehaltenen österreichischen Rekord entfernt. Mit dieser Leistung nimmt Eva in der Jahresweltbestenliste Platz 8 ein. Helga Kapfer und Maria Sykora kamen zu guten Sprintzeiten.

Männer: 100 m: 1. König (Pergler) 11,1, 2. Mandl (Pergler) 11,1 — Hoch: 1. Janko 1,95, 2. Mandl 1,95 — Stabhoch: 1. Nentwich (Wildschek) 4,20 — Frauen: 100 m: 1. Kapfer (U. NÖ. E.) 11,9, 2. Sykora (U. NÖ. E.) 11,9 — 200 m: 1. Kapfer 24,2, 2. Sykora 24,2 — 400 m: 1. Sykora 54,2, 2. Neumer (U. NÖ. E.) 58,5 — Speer: 1. Janko (U. NÖ. E.) 57,49, 2. Huber (KLC) 48,42 — 4 × 100 m: 1. U. NÖ. Energie 48,6 — 100 m: 3. Neumer 12,1, 4. Langhans (Pergler) 12,4 (steirischer Juniorenrekord) — 200 m: 3. Neumer 26,1.

Gerald Herzog gewann am 25. Oktober in St. Pölten mit Rückenwind den Weitsprung mit 7,36 m!

Weitere Ergebnisse: Männer: 400 m: 1. Kavcic (Jug.) 50,2, 2. Sammt (Post Graz) 50,6 — Stabhoch: 1. Fieber (Cricket) 4,40 — Kugel: 1. Pink (KSV) 14,78 — Speer: 1. Schneider (DMV) 66,79, 2. Schober (ATSV Innsbruck) 63,63, 3. Gradisnik (ÖTB ÖÖ.) 60,45 — 3 × 1000 m: 1. Jugoslawien 7:59,2, 2. Post Graz 8:08,0, 3. U. Katsdorf 8:08,8 — Frauen: 200 m: 1. Massing (UWW) 26,9 — Weit: 1. Pece (Jug.) 5,45, 2. Ruschak (ÖTB ÖÖ.) 5,34 — Kugel: 1. Hofer 13,46 — Diskus: 1. Signoretta (VÖEST) 47,51, 2. Celesnik (Jug.) 42,85 — Speer: 1. Vlachopoulos (KAC) 42,78, 2. Gusenbauer (ULC Wildschek) 33,98.

### OBERÖSTERREICH

Steyr, 19.—21. 6.: ÖMM: Männer: 100 m: Hallwirth 10,8, Braumegger 11,0 — 200 m: Hallwirth 22,6, Pontesegger 22,6 — Stabhoch: Hallwirth 4,10 — Hammer: Wagner 47,66.

Korbach, 4./5. 7.: Männer: Zehnkampf: 1. Gradisnik 6302 P. (11,4 — 6,75 — 11,12 — 1,60 — 52,9 — 15,9 — 37,35 — 3,20 — 59,79 — 4:59,0), 2. Bauböck 6009 P. (11,6 — 6,14 — 12,14 — 1,88 — 55,1 — 15,7 — 34,53 — 2,80 — 45,25 — 5:08,6).

Der ATSV Linz-Sparkasse war Mitte Juli zu Gast in Sindelfingen und Hanau, der ULC Linz machte Ende Juli/Anfang August eine Schwedenreise.

Sindelfingen, 17. 7.: Männl. Jug.: Hoch: 1. Matzner 1,78 — Weibl. Jug.: 100 m: 1. Rauter 12,7 — Rahmenbewerb: 100 m: 1. Hawkins (USA) 12,2, 2. Rauter 12,7.

Hanau, 18. 7.: Männer: 100 m: 1. Thaler 11,2 — Hoch: 1. Grimm (H) 1,80 ... 3. Pargfrieder 1,80 — Kugel: 1. Eichinger 14,57 — Frauen: Weit: 1. Hanselitsch 5,40, 2. Rauter 5,32 — Diskus: 1. Hofer 41,27.

Lund, 29. 7.: Männer: 100 m: 2. Mader 11,2 — 400 m: 3. Kolodziejczak 50,6 — 800 m: 2. Höfner 1:57,3 — Frauen: 100 m: 1. Kepplinger 12,2, 3. Hubmair 12,9 — 400 m: 1. Schmid 61,4.

Lördagen, 1. 8.: Männer: 200 m: 1. Kolodziejczak 23,0 — 800 m: 1. Höfginger 1:58,1 — Speer: 2. Hiller 51,90 — Frauen: 100 m: 1. Kepplinger 12,3.

Mölldal, 5. 8.: Männer: 400 m: 2. Kolodziejczak 49,5 — 800 m: 3. Höfginger 1:56,4 — Speer: 5. Hiller 51,16 — Frauen: 100 m: 1. van den Berg (Holland) 11,9, 3. Kepplinger 12,5 — 800 m: 1. Schmid 2:20,3 — Speer: 1. Geiger 39,72.

Linz, 23. 7.: Weibl. Jug. B: Vierkampf: 1. W. Engler (VOEST) 2744 P. (14,7 — 4,50 — 12,24 — 1,46).

Wels, 3. 8.: Männer: Fünfkampf: 1. Gradisnik (ÖTB ÖÖ.) 3426 P. (6,89 — 62,44 — 23,2 — 35,90 — 4:41,6).

Linz, 18. 8.: Frauen: Weit: 1. Kepplinger 5,38.

Über 4 × 200 m lief SK Amateure Steyr am 5. September in Steyr mit 1:33,1 österreichischen Juniorenrekord. Gute Sprintzeiten gab es am 10. September in Linz: Susanne Gansel 12,3, Hilde Büsser 12,4, Gudrun Geiger warf am 19. September in Braunau den Speer 40,79 m. Christl Köraus verbesserte am 20. September in Linz den oberösterreichischen Jugendrekord im Hochsprung auf 1,60 m und ist damit die zehnte Österreicherin, die heuer diese Höhe bewältigen konnte!

Linz, 20. 9.: Frauen: Speer: 1. Zimmermann (ATSV) 37,83, 2. Axmann (ATSV) 37,50 — Weibl. Jug.: Hoch: 1. Köraus (VOEST) 1,60, 2. Schatz (ATSV) 1,57.

Maria Ruschak (1,47 — 5,33) und Karl Gradisnik (15,4 — 6,72 — 61,65) taten sich am 19. September bei den Welsler Stadtmeisterschaften hervor!

Bei den Mehrkampfmeisterschaften am 26./27. September in Linz verbesserte Gerald Herzig den österreichischen Jugendrekord im Weitsprung auf 7,19 m und Rainer Desch sprang 1,93 m hoch.

Männer: Zehnkampf: 1. Desch (VOEST) 6742 P. (12,0 — 6,61 — 14,29 — 1,93 — 56,3 — 16,7 — 40,29 — 3,80 — 61,46 — 4:58,2), 2. Dießl (ULC) 6478 P. (11,0 — 6,66 — 13,59 — 1,84 — 57,2 — 15,7 — 41,94 — 4,00 — 53,38 — 0), 3. Braunecker (A. Steyr) 6280 P. (11,0 — 6,33 — 10,58 — 1,78 — 53,0 — 16,2 — 29,90 — 3,80 — 54,14 — 5:18,8) — Fünfkampf: 1. Gradisnik 3222 P. (6,69 — 60,04 — 23,4 — 35,53 — 4:58,8), 2. Büsser (VOEST) 2781 P. — Männl. Jun.: Zehnkampf: 1. Lützlbauer (VOEST) 5263 P. (11,7 — 5,92 — 10,15 — 1,60 — 55,7 — 20,7 — 34,55 — 2,60 — 50,06 — 4:48,2) — Fünfkampf: 1. Hallwirth 2842 P. (6,10 — 45,99 — 23,1 — 34,44 — 5:13,6), 2. Bauböck (ÖTB ÖÖ.) 2689 P. — Männl. Jug.: Zehnkampf: 1. Herzig (A. Steyr) 6005 P. (oö. Jug.-Rek., 11,2 — 7,19 — 10,51 — 1,75 — 53,5 — 16,2 — 26,50 — 3,10 — 42,68 — 3:09,5), 2. Hiller (ULC) 5528 P. (11,9 — 5,37 — 11,84 — 1,55 — 51,9 — 19,3 — 36,11 — 2,80 — 47,21 — 2:53,1) — Sechskampf: 1. Erbl (ATSV) 3279 P. (12,5 — 57,97 — 18,5 — 1,72 — 11,14 — 3:12,2), 2. Pargfrieder (ATSV) 3201 P. (12,5 — 49,64 — 17,9 — 1,78 — 11,22 — 3:21,2) — Frauen: Fünfkampf: 1. Gansel (VOEST) 3784 P. (15,1 — 10,31 — 1,38 — 5,00 — 27,9), 2. Köraus 3520 P. (17,5 — 9,27 — 1,56 — 4,52 — 28,2) — Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Winter (ÖTB ÖÖ.) 3553 P. (16,3 — 8,22 — 1,40 — 4,98 — 27,3), 2. Hölzl (U. Katsdorf) 3460 P. (17,3 — 7,40 — 1,43 — 5,10 — 27,2) — Vierkampf: 1. Hölzl 2988 P. (13,5 — 5,04 — 10,08 — 1,52), 2. Danner (ATSV) 2832 P. (14,0 — 4,83 — 10,27 — 1,49).

Am 18. Oktober verbesserte Gerald Herzig in Linz den österreichischen Jugendrekord im Weitsprung auf 7,34 m.

Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Massing (UWW) 11,0 — 1000 m: 1. Blaha (CSSR) 2:35,0, 2. Hawlik (UKJ) 2:36,8, 3. Aulitzky (TI) 2:36,8 — 3000 m: 1. Harnberger (Bayern) 8:42,2, 2. Luggler (TI) 8:45,6, 3. Käfer (Pol. Leoben) 8:46,0 — 110 m Hürden: 1. Viets 15,2, 2. Gollatsch (WAF) 15,5 — Hoch: 1. Crepaz (IAC) 1,90, 2. Kepplinger (IAC) 1,85 — Diskus: 1. Pötsch (Pergler) 50,57, 2. Eichinger 48,77 — Speer: 1. Schönbichler (TI) 70,69 — Hammer: 1. Pötsch 60,50 — Frauen: 100 m: 1. Neumer (U. NÖ. E.) 12,3 — Hoch: 1. Köraus 1,58 — Kugel: 1. Hofer 13,44 — Diskus: 1. Signoretti 49,27, 2. Bilarova (CSSR) 48,06, 3. Hofer 40,37.

## SALZBURG

Salzburg, 12. 8.: Männer: 100 m: 1. Wolf (U) 10,9, 2. Dr. Wetzlinger (U) 10,9 — 800 m: 1. Rothauer (U. Ebensee) 1:56,7, 2. Baier (U) 1:57,5 — Hoch: 1. Kübler (U) 1,80.

Dr. Klaus Wetzlinger egalisierte am 19. August in Salzburg über 110 m Hürden mit 15,2 den Landesrekord (1. Viets, ATSV Attnang, 15,2). Herta Viertbauer verbesserte am 26. August in Bad Nauheim den Salzburger Rekord im Weitsprung auf 6,09 m!

Männer: 1000 m: 1. Baier 2:37,6 — Männl. Jug.: 100 m: 1. Vilas (U) 11,1 — Frauen: Weit: 1. Viertbauer (U) 6,09 ... Kurkowsky (U) 5,08 — Kugel: Pletschacher (TV Morzg) 10,78.

Drei Salzburger Rekorde gab es bei den Mehrkampfmeisterschaften am 29./30. August.

Männer: Zehnkampf: 1. Dr. Wetzlinger 6191 P. (Sbg. Rek., 11,1 — 6,72 — 10,09 — 1,60 — 49,6 — 15,4 — 28,98 — 2,80 — 43,94 — 4:29,6) — Fünfkampf: 1. Zwaatz (U) 2751 P. (6,02 — 44,53 — 25,2 — 38,32 — 5:02,6) — Frauen: Fünfkampf: 1. Viertbauer (U) 3732 P. (Sbg. Rek., 17,7 — 9,85 — 1,40 — 5,71 — 27,2), 2. Mühlböck (U) 3237 P., 3. Teisnig (STV) 3163 P. (Sbg. Jug.-Rek., 18,4 — 7,16 — 1,40 — 4,89 — 28,5).

Salzburg, 4. 9.: Frauen: 100 m: 1. Viertbauer 12,8.

Salzburg, 20. 9.: Männl. Jug.: Hoch: 1. Kalß (S) 1,82.

Salzburg, 23. 9.: Männer: 1000 m: 1. Baier 2:37,2, 2. Dr. Hopfgartner (U) 2:38,0 — 25.000 m: 1. Grünwald (U) 1:29:30,6 (Sbg. Rek., 1 Stunde 17.201 m, 20.000 m 1:10:13,2) — 400 m Hürden: 1. Dr. Wetzlinger 54,2.

Bei den Jugendmehrkampfmeisterschaften verbesserte Evelyn Kurkowsky am 26./27. September den Jugendrekord im Fünfkampf auf 3274 Punkte.

Männl. Jug.: Zehnkampf: 1. Schrattecker (U) 5134 P. (11,9 — 5,92 — 10,49 — 1,59 — 55,3 — 18,0 — 27,20 — 2,60 — 51,94 — 3:07,1), 2. Kalß 4923 P. (11,9 — 5,98 — 8,08 — 1,75 — 58,3 — 16,7 — 25,05 — 2,60 — 37,16 — 3:08,6) — Sechskampf: 1. Kantner (LAC BH) 3144 P. (12,3 — 43,28 — 16,4 — 1,56 — 10,25 — 3:03,9) — Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Kurkowsky 3274 P. (17,4 — 8,99 — 1,30 — 4,73 — 27,0) — Vierkampf: 1. Rosenfelder (U) 2606 P. (13,5 — 1,25 — 4,79 — 10,18).

Hans Eichinger (ATSV Linz) verbesserte am 17. Oktober in Salzburg mit dem Diskus den oberösterreichischen Rekord auf 51,15 m und ist damit nach Dr. Reinitzer (61,69 m), Doktor Soudek (59,88 m), Matous (54,80 m), Dr. Köppl (53,39 m), Pötsch (52,50 m), Wotapek (51,53 m) und Egermann (50,88 m) der achte Österreicher, der die 50-m-Marke übertroffen hat.

## STEIERMARK

Schielleiten, 19. 7.: Männer: 100 m: 1. E. Mayer (Pol. Leoben) 11,1 — 200 m: 1. Mandl (Pergler) 22,8 — Hoch: 1. König (Pergler) 1,85.

Steiermarks Werfer wußten zu gefallen. Hannes Schulze-Bauer kam mit der Kugel mit 18,55 m bis auf 7 cm an seinen Rekord heran. Dr. Heimo Reinitzer verbesserte mit dem Diskus seinen Rekord auf 61,69 m! Hans Pötsch übertraf mit der Hammer die 67-m-Marke, 67,04 m, und näherte sich Thuns Rekord, 69,77 m, ein weiteres Stück.

Kapfenberg, 7. 8.: Männer: Diskus: 1. Pötsch (Pergler) 48,28, 2. Pink (KSV) 47,69 — Hammer: 1. Pötsch 65,09, 2. Winter (KSV) 56,89, 3. Pink 47,57.

Gratkorn, 12. 8.: Männer: Kugel: 1. Pötsch 16,00 — Hammer: 1. Pötsch 56,91 — Frauen: Kugel: 1. Werthian (Pergler) 11,49.

Mürzzuschlag, 16. 8.: Männer: 100 m: 1. Smogawetz (MLG) 11,1 — 2. Zeilbauer (MLG) 11,1.

Hans Pötsch warf die 67,04 m beim internationalen Meeting in Schielleiten, 22./23. August.

Männer: 100 m: 1. Mayer 11,1 — 400 m: 1. Trummer (Gratkorn) 50,4, 2. Schrautner (Bruck) 50,4 — 1500 m: 1. Petras (Jug) 4:04,0, 2. Fleißner (Post) 4:04,2, 3. Sulzer (Post) 4:05,9 — 3000 m: 1. Fink (Post) 8:30,2, 2. H. O. Mayer (Post) 8:45,8 — 110 m Hürden: 1. Mellag (Post) 15,9 — Weit: 1. Dr. Peyker (Post) 7,24 — Diskus: 1. Dr. Reinitzer (ATG) 58,63 — Hammer: 1. Pötsch 67,04 ... 5. Horvath (Gratkorn) 47,42 — Männl. Jug.: 1000 m: 1. Glas (Post) 2:38,6 — Frauen: Weit: 1. Ruschak (ÖTB ÖÖ.) 5,36 — Diskus: 1. Malnig (ATG) 42,10.

Graz, 27.8.: Männer: Weit: 1. Dr. Peyker 7,33 — Kugel: 1. Schulze-Bauer 16,16.

Richard Fink, der die 10.000 m heuer schon in 30:34,8 gelaufen ist, kam am 28. August in Leoben auf eine gute 5000-m-Zeit: 1. Fink 14:45,2, 2. H. O. Mayer 15:27,0.

Gratkorn, 2. 9.: Männer: Diskus: 1. Dr. Reinitzer 59,24, 2. Sebalj (Jug) 52,27, 3. Pötsch 48,75, 4. Pink 48,24 — Hammer: 1. Pötsch 65,62, 2. Pink 46,01 — Männl. Jug.: Hammer: 1. Horvath 50,55.

Dr. Heimo Reinitzer hatte bei seinem Rekordwurf mit dem Diskus am 9. September in Graz eine ausgezeichnete Serie: 59,40 — 59,83 — 59,08 — 61,99 — 60,02 — 57,92.

Gratkorn, 9. 9.: Männer: Kugel: 1. Pötsch 15,89, 2. Pink 15,56 — Diskus: 1. Pink 46,83 — Hammer: 1. Pötsch 64,80, 2. Pink 47,03 — Männl. Jug.: Hammer: 1. Horvath 51,58.

Am 24. September schaffte Hannes Schulze-Bauer in Fürstentfeld mit der Kugel 18,55. Zwei österreichische Jugendrekorde gab es bei den Mehrkampfmeisterschaften am 27./28. September in Graz.

Sepp Zeilbauer erreichte im Zehnkampf 7101 Punkte, Ingrid Knöpfler übersprang 1,68 m (zuvor Margit Rauscher 1,67 m).

Männer: Zehnkampf: 1. König 6578 P. (11,0 — 6,74 — 10,55 — 1,79 — 52,6 — 15,0 — 32,47 — 3,60 — 43,81 — 4:40,9), 2. Mandl 6247 P. (11,5 — 6,55 — 13,39 — 1,82 — 57,7 — 15,5 — 38,47 — 4,00 — 53,62 — 0) — Fünfkampf: 1. Pregl (KSV) 3119 P. (6,07 — 59,92 — 25,0 — 36,15 — 4:32,2), 2. Sechser (Pergler) 3093 P., 3. Tschepner (KSV) 2921 P. (Speer 61,81) — Männl. Jun.: Zehnkampf: 1. Hölbling (MLG) 5697 P. — Männl. Jug.: Zehnkampf: 1. Zeilbauer 7101 P. (11,2 — 6,41 — 13,73 — 1,88 — 51,1 — 16,3 — 39,40 — 3,70 — 52,11 — 2:44,9), 2. Gossar (Pergler) 5637 P. — Sechskampf: 1. Tangl (MLG) 3206 P. — Frauen: Fünfkampf: 1. Langhans (Pergler) 4017 P. (15,7 — 10,25 — 1,54 — 5,26 — 27,1) — Weibl. Jun.: Fünfkampf: 1. Karner (TV Gleisdorf) 3316 P. (17,6 — 10,49 — 1,33 — 4,50 — 28,4) — Weibl. Jug.: Fünfkampf: 1. Schnudler (Pergler) 3448 P. (13,9 — 9,09 — 1,42 — 4,82 — 27,9), 2. Knöpfler (ATSE) 3357 P. (14,1 — 6,71 — 1,68 — 4,76 — 29,8) — Vierkampf: 1. Orac (KSV) 2635 P. (13,8 — 1,37 — 10,63 — 4,36), 2. Maier (Pergler) 2590 P., 3. Breiter (KSV) 2589 P.

Am 3./4. Oktober schaffte Horst Mandl in Schielleiten im Zehnkampf 7334 Punkte.

Männer: Zehnkampf: 1. Mandl 7334 P. (11,3 — 7,10 — 13,64 — 1,95 — 51,9 — 14,8 — 39,28 — 4,20 — 57,11 — 5:02,6), 2. König 6825 P. (11,1 — 6,96 — 10,86 — 1,86 — 51,7 — 15,0 — 34,43 — 3,55 — 44,59 — 4:31,3). — Frauen: Fünfkampf: 1. Langhans 4084 P. (15,3 — 10,01 — 1,48 — 5,57 — 26,7).

## TIROL

Bekannte Namen bei der ÖMM in Innsbruck, 3. bis 5. Juli:

Frauen: 100 m Hürden: Schletterer (TI) 15,6 — Weit: Schletterer 5,15, Wöber (TI) 5,10, Schatz (TI) 4,95, Murauer (ITV) 4,82 — Hoch: Schletterer 1,53 — Kugel: Zangerl (TI) 11,66, Thielmann (ITV) 11,34 — Diskus: Zangerl 38,33.

Gute Leistungen über 800 m (Tulzer 1:52,8, Hosp 1:54,9) und 10.000 m (Förster 31:16,4, Kinz 31:40,4) gab es bei der ÖMM vom 17. bis 19. Juli in Innsbruck.

Garmisch, 5. 8.: Stabhoch: Engensteiner (TI) 3,90. Innsbruck, 6. 8.: 5000 m: Kinz (LC Tirol) 15:15,8.

Hans Crepez sprang am 15. August in Coventry 1,96 m (400 m: Elisabeth Fritscher 60,8), am 4. September in Innsbruck 1,96 m (2. Katzlberger 1,86 m) und am 9. September in Innsbruck mit 1,99 m Tiroler Rekord! Heinz Speckbacher gewann am 6. September in Rosenheim beim „8. Fritz-Oertel-Gedächtnis-meeting“ den Stabhochsprung mit 4,40 m.

In Innsbruck fanden am 12./13. September die Tiroler Mehrkampfmesterschaften statt. Wolfgang Montagnoli schaffte im Hochsprung mit 1,92 m Tiroler Jugendrekord, womit heuer 11 Österreicher die 1,90 m gemeistert haben!

Männer: Zehnkampf: 1. Pötscher (U. Lienz) 5457 P. (11,3 — 6,58 — 9,56 — 1,66 — 55,7 — 17,0 — 27,40 — 3,10 — 38,68 — 5:13,7), 2. Hornstein (SV Reutte) 5446 P., 3. Wilhelm (TI) 5434 P. (Stabhoch 4,20), 4. Katzlberger (IAC) 5052 P. (Hoch 1,85), 5. Crepez (IAC) 4883 P. (Hoch 1,96) — Fünfkampf: 1. Schönbichler (TI) 2936 P. (5,79 — 66,64 — 25,1 — 32,26 — 4:49,8) — Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Moser (U. Lienz) 4598 P. — Fünfkampf: 1. Mayramhof (LC Tirol) 2600 P. — Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Montagnoli (IAC) 4569 P. (12,4 — 5,87 — 8,78 — 1,92 — 60,0 — 17,6 — 21,12 — 2,60 — 27,24 — 3:13,8) — Sechskampf: 1. Zaunschirm (TI) 3295 P. (11,6 — 45,10 — 16,7 — 1,65 — 11,10 — 3:20,1) — Frauen: Fünfkampf: 1. Schletterer 3870 P. (16,8 — 1,54 — 9,21 — 5,38 — 26,9), 2. Schober (ATSV I.) 3118 P. — Weibliche Jugend: Fünfkampf: 1. Walcher (LC Tirol) 2906 P. (Tiroler Jugendrekord) — Vierkampf: 1. Plaikner (LC Tirol) 2485 P. (1,25 — 8,65 — 5,11 — 14,0).

Am 20. September gab es in Innsbruck ein Jugendmeeting mit Athleten aus Deutschland, Vorarlberg und Tirol.

Männliche Jugend: 1000 m: 1. Schaffhüter (D) 2:39,2, 2. Fischer (V) 2:43,6 — Hoch: 1. Linder (D) 1,75, 2. Menzinger (D) 1,75, 3. Dermuth (V) 1,75 — Hammer: 1. Jussel (V) 41,68 — Weibliche Jugend: Weit: 1. Grasegger (D) 5,49, 2. Kocob (V) 5,07 — Diskus: 1. Pobitzer (T) 32,51 — Speer: 1. Micheluzzi (V) 33,47.

Beim „Cup Bolzano“ am 20. September in Bozen lief die Turnerschaft Innsbruck (Pribernig-Strasser-Aulitzky-Stefanon) über 4x400 m mit 3:22,8 österreichischen Juniorenrekord (vorher Polizei SV Graz 3:24,2).

## VORARLBERG

Bei den Meisterschaften der Internationalen-Bodensee-Leichtathletik gab es für Vorarlberg viele Siege und schöne Erfolge.

Lindau, 26. 7.: IBL-Jugendmeisterschaften: Männliche Jugend: 400 m: 1. Krieger (D) 51,3, 2. Frei (TS Lustenau) 52,1 — Hoch: 1. Dermuth (TS Bludenz) 1,75, 2. Pachner (TS Bludenz) 1,75 — Weibliche Jugend: 100 m: 1. Keller (S) 13,0, 2. Micheluzzi (TS Hard) 13,1 (VL 13,0), ... 4. Pasarie (ULC Dornbirn) 13,4 — 800 m: 1. Mark (ULC Dornbirn) 2:19,3 — 100 m Hürden: 1. Parsarie 16,4 — Hoch: 1. Pasarie 1,49 — Weit: 1. Micheluzzi 5,37, ... 4. Kocob (TS Bludenz) 4,96 — Speer: 1. Giger (S) 36,10, 2. Micheluzzi 34,24.

Friedrichshafen, 1./2. 8.: IBL-Meisterschaften: Männer: 200 m: 1. Hack (D) 21,9, 2. Gerlich (TS Bregenz) 22,7 (VL 22,5), ... 5. Schüssling (TS Götzis) 23,0, 6. Hasler (TS Gisingen) 23,2 (VL 22,9 — 400 m: 1. Lenz (D) 49,5, ... 3. Sieber (TS Lustenau) 50,4 (VL 50,2) — 800 m: 1. Keller (D) 1:56,4, ... 5. Fischer (TS Rankweil) 1:58,7 — 1500 m: 1. Grütter (S) 3:55,4, ... 6. Rehmann (TS Lustenau) 4:14,7 — 110 m Hürden: 1. Ringli (S) 14,4, 2. Salzmann (TS Dornbirn) 14,9 — 400 m Hürden: 1. Büttner (D) 54,6, ... 3. Salzmann (TS Dornbirn) 56,3 — 3000 m Hindernis: 1. Kaiser (S) 8:52,8, 2. Hollenstein (Jahn Lustenau) 9:35,8 — Hoch: 1. Hilker (D) 1,94, ... 3. Dermuth 1,80, ... 5. Pachner 1,75, ... a. K. Spielvogel (D) 2,15 — Stabhoch: 1. Guhl (S) 4,20, ... 3. Wirth (TS Bludenz) 3,90 — Kugel: 1. Dürr (D) 15,08, ... 3. Ammann (TS Gisingen) 15,01 — Hammer: 1. Streidler (ULC Dornbirn) 50,50 (Vorarlb. Rekord), 2. König (TS Lustenau) 45,82 — 4 x 100 m: 1. LG Bodensee (D) 43,0, ... 3. TS Bregenz 43,8 — Frauen: 100 m: 1. Greinwald (D) 12,2, 2. Mähr (TS Schwarzach) 12,5 (VL 12,4) — 200 m: 1. Mähr 25,9 — 100 m Hürden: 1. Greinwald (D) 14,5, 2. Mähr 14,8, 3. Sommer (TS Gisingen) 15,3, 4. Pasarie 15,8 — Hoch: 1. Sommer 1,55, 2. Pasarie 1,45.

# Siegen

Können Sie nur mit diesen Marken-Geräten



DURAL-  
WETTKAMPFSPEERE



WELTMEISTERSPEERE



FIBERGLAS-  
HOCHSPRUNGSTÄBE

Fordern Sie Information und Angebot vom Importeur:



4600 WELS  
Bahnhofstraße 18  
Tel. (07242) 6494



fachgeschäfte



4020 LINZ  
Landstraße 62  
Tel. (07222) 22684

In Dornbirn fanden am 29./30. August die Mehrkampfmesterschaften statt.

Männer: Zehnkampf: 1. Wolfgang (TS Hohenems) 5480 P. (Vorarlberger Junioren-Rekord, 11,9 — 6,28 — 10,60 — 1,80 — 54,7 — 17,1 — 31,03 — 2,40 — 39,48 — 4:53,4) — Fünfkampf: 1. Oberhauser (TS Götzis) 2912 P. (Vorarlberger Junioren-Rekord, 6,19 — 53,50 — 23,3 — 30,37 — 5:02,4) — Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Patsch (TS Bregenz) 5574 P. (11,5 — 5,86 — 11,46 — 1,72 — 54,1 — 19,0 — 25,78 — 2,82 — 47,82 — 2:53,4) — Sechskampf: 1. Verocal (TS Lustenau) 3020 P. (11,8 — 34,16 — 17,3 — 1,56 — 10,05 — 3:03,6) — Frauen: Fünfkampf: 1. Mähr 4175 P. (14,7 — 10,46 — 1,45 — 5,48 — 26,2) — Weibliche Jugend: Fünfkampf: 1. Pasarie 3513 P. (16,5 — 8,28 — 1,45 — 4,65 — 27,3) — Vierkampf: 1. Amann (TS Hohenems) 2509 P. (14,0 — 1,37 — 9,59 — 4,32).

Brigitte Ortner (12,1 — 24,6) und Brigitte Neumer (58,2 — 2:20,4) konnten sich bei internationalen Meetings in Friedrichshafen und Wangen gut in Szene setzen.

Friedrichshafen, 5. 9., Männer: 400 m: 1. Müller (D) 48,0, ... 9. Peter (ULC Dornbirn) 51,1 — 800 m: 1. Adams (D) 1:51,5, ... 16. Stefanon (TI) 1:58,8 — 1500 m: 1. Mörtl (D) 3:49,2, 2. Händlhuber (ULC Wildschek) 3:55,3 — 110 m Hürden: 1. Hofmann (D) 14,8, ... 5. Salzmann 15,9 — Frauen: 100 m: 1. Dörries (D) 11,9, 2. Ortner (TS Bregenz) 12,1, ... 6. Massing (UWW) 12,4, 7. Mähr 12,5 — 200 m: 1. Dörries (D) 24,8, 2. Ortner 25,4, ... 4. Massing 25,8 — 800 m: 1. Fischer (D) 2:20,1, 2. Neumer (U. NÖ. E.) 2:20,4 — 100 m Hürden: 1. Greinwald (D) 14,7, 2. Mähr 14,8.

Wangen, 6. 9.: Männer: 100 m: 1. Mautsch (D) 10,8, 2. Schüssling (TS Götzis) 11,2 — 800 m: 1. Henne (D) 1:54,3, ... 3. Härle (TS Lustenau) 2:00,1 — Männliche Jugend: 1500 m: 1. Schmidt (D) 4:15,3, 2. Gratzler (TS Lustenau) 4:17,3 — Frauen: 200 m: 1. Ortner 24,6 — 400 m: 1. Neumer 58,2.

Anita Mark verbesserte am 13. September in Hohenems den Vorarlberger Rekord über 400 m auf 59,8!

In Gisingen wurden am 26./27. September die Staffel- und Hindernismeisterschaften ausgetragen.

Männer: 3000 m Hindernis: 1. Kovac (TS Gisingen) 9:32,6, 2. Hollenstein (Jahn Lustenau) 9:34,2 — 4 x 400 m: 1. TS Lustenau 3:39,6 — 3 x 1000 m: 1. TS Lustenau 8:21,0 — Männliche Jugend: 1500 m Hindernis: 1. Gratzler 4:47,0 — 3 x 1000 m: 1. TS Lustenau 8:41,0.

Josef Hagen gewann am 18. Oktober in Altstetten (Schweiz) einen 20-km-Straßenlauf (70 Läufer aus vier Ländern) in 1:01:00 (4. Grünwald 1:05:23, 5. Holzleitner, beide Salzburg, 1:06:43).

## WIEN

Wien-ASVÖ, 14. 8.: Männer: 100 m: 1. Hahn (UKJ) 10,9 — Hoch: 1. Lohre (Eflingen) 1,90, 2. Stampf (Cricket) 1,83 — Speer: 1. Deboeuf (WAF) 61,70 Frauen: 100 m: 1. Knöppel (Cricket) 12,4 — Hoch: 1. Urbaniak (U. NÖ. E.) 1,56 — Kugel: 1. Knöppel 12,01.

Wien war am 22. August Austragungsort des 2. Internationalen Donauparkales, den die Stadtauswahl Bukarest vor Nürnberg/Fürth, ULC Wildschek und UKJ Wien gewann.

Männer: 200 m: 1. Werner (N) 21,9, 2. Würfel (W) 22,4 — 400 m: 1. Haßlinger (N) 48,8, 2. Dr. Wiedemann (W) 51,2 — 1500 m: 1. Händlhuber (W) 3:54,2, 3. Ernst (UKJ) 3:54,9 — 400 m Hürden: 1. Dajewski (N) 55,1, 2. Görner (W) 55,7 — Hoch: 1. Siegmeth (UKJ) 1,98 — Stabhoch: 1. Ligor (B) 4,70, 2. Nentwich (W) 4,20 — Drel: 1. Corbu (B) 15,48, 3. Dkfm. Wildschek (W) 13,37 — Kugel: 1. Stepan (N) 16,08, 3. Matous (UKJ) 14,17 — Diskus: 1. Matous 49,71 — Hammer: 1. Iaru (B) 55,35, 3. Beier (W) 53,11 — 4 × 100 m: 1. Nürnberg-Fürth 41,6, 3. ULC Wildschek 42,4 — Frauen: 200 m: 1. Petrescu (B) 25,6, 2. Kren (W) 25,7 — 100 m Hürden: 1. Haselsteiner (UKJ) 15,5 (Wiener Junioren-Rekord), 2. Pailer (W) 15,5 — Hoch: 1. Matei (B) 1,68, 3. Buchholz (W) 1,60 — Weit: 1. Sharp (N) 5,77, 3. Pailer (W) 5,43 — Kugel: 1. Brad (B) 13,53, 3. Batik (W) 11,30 — Diskus: 1. Ionescu (B) 45,54, 3. Batik 32,70 — Speer: 1. Spiers (N) 45,50, 3. Obentraut (W) 39,72 — 4 × 100 m: 1. ULC Wildschek 49,5.

Wien-Marswiese, 26. 8.: Männer: 60 m: 1. Culk (UKS) 7,0/7,0 — 400 m: 1. Ernst (UKJ) 50,8, 2. Gassner (Hainfeld) 50,9 — 5000 m: 1. Ernst 15:29,8, 2. Förster (TI) 15:34,8 — 200 m Hürden: 1. Gollatsch (WAF) 24,9 — Diskus: 1. Matous (UAB) 52,74.

Wien-Stadion, 27. 8.: Männer: 100 m: 1. Dr. Nepraunik (ULC Wildschek) 10,8 — Diskus: 1. Potschka (Herzmansky) 45,79, 2. Würger (ULC Wildschek) 42,55 — Frauen: 100 m: 1. Drexler (LC Teck) 12,8, 2. Buchholz (UKS) 13,0 — Hoch: 1. Pailer (ULC Wildschek) 1,64, 2. Buchholz 1,60, 3. Urbaniak 1,60.

Wien-ASVÖ, 28. 8.: Männer: 100 m: 1. Massing (UWW) 11,1 — 800 m: 1. Orel (WAC) 1:59,0 — Hoch: 1. Füzesy (UWW) 1,85 — Frauen: 100 m: 1. Neumer (U. NÖ. E.) 12,6 — Hoch: 1. Urbaniak 1,54, 2. Max (Cricket) 1,54 — Weit: 1. Meszfeld (LC Teck) 5,26, 2. Pailer 5,24.

Tibor Horvath (ATUS Gratkorn) verbesserte am 4. September auf dem ASVÖ-Platz den österreichischen Jugendrekord im Hammerwurf auf 54,39 m (vorher Thun 52,32 m). Mit dem Männerhammer gewann Hans Pötsch mit 65,51 m vor Peter Lechner 49,20 m.

Am 12./13. September fanden auf dem Union-Mauer-Platz die Fünfkampfmeisterschaften statt, bei denen Ilona Gusenbauer den Wiener Rekord zunächst auf 4330 Punkte verbesserte.

Männer: 1. Dkfm. Wildschek 2826 P. (6,51 — 50,49 — 23,4 — 26,60 — 5:06,0), 2. Orel 2692 P. (1500 m 4:10,6) — Männliche Junioren: 1. Villa (WAF) 2630 P. — Frauen: 1. Gusenbauer (ULC Wildschek) 4330 P. (15,7 — 11,97 — 1,70 — 5,49 — 27,5), 2. Pailer 4142 P. (15,6 — 10,61 — 1,58 — 5,41 — 27,0), 3. Knöppel 4140 P. (15,1 — 11,05 — 1,52 — 5,17 — 26,6) — Weibliche Junioren: 1. Haselsteiner (UKS) 3596 P. (16,0 — 9,54 — 1,43 — 4,93 — 28,9) — Weibliche Jugend: 1. Buchholz 3676 P. (16,0 — 7,57 — 1,55 — 4,88 — 27,3) — Männliche Jugend: 1500 m Hindernis: 1. Hawlik (UKJ) 4:53,8.

Auf der Marswiese lief Georg Regner (UKJ) am 16. September über 60 m 6,9 und gab es am 17. September gute 5000-m-Zeiten: 1. Förster 14:38,6, 2. Dr. Okressek (Reichsbund) 14:41,6, 3. Keminger (U. NÖ. E.) 15:14,0, 4. Dr. Richter (Reichsbund) 15:40,4.

Die Wiener Jugendmeisterschaften im Mehrkampf wurden am 19./20. September auf dem ASVÖ-Platz ausgetragen.

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Hof (UKJ) 5779 P., 2. Fiedler (WAF) 5591 P., 3. Regner (UKJ) 5498 P. — Sechskampf: 1. Matejka (WAC) 3603 P., 2. Piesch (UKJ) 3430 P. — Weibliche Jugend: Vierkampf: 1. Buchholz 2893 P. (Hoch 1,61) — Männliche Junioren: 3 × 1000 m: 1. UKJ (Churanek-Ernst-Wotawa) 7:51,6 — Hof: 12,4 — 5,73 — 11,60 — 1,71 — 57,6 — 17,2 — 35,11 — 3,80 — 45,80 — 2:58,4, Fiedler: 11,5 — 5,72 — 11,52 — 1,71 — 55,5 — 17,2 — 35,01 — 2,60 — 40,35 — 2:59,2 — Matejka: 11,4 — 36,73 — 15,4 — 1,69 — 11,76 — 2:58,8, Piesch: 11,6 — 35,50 — 15,8 — 1,63 — 11,03 — 2:55,7 — Buchholz: 12,9 — 4,67 — 1,61 — 7,45.

Wien-WAC, 20. 9.: Männer: 100 m: 1. Tomek (UKJ) 11,0 — 800 m: 1. Orel 1:56,5, 2. Jezek (Herzm.) 1:56,7, 3. Görner (Herzm.) 1:58,1, 4. Keminger (U. NÖ. E.) 1:58,6, 5. Hawlik 1:58,6.

Am 27./28. September verbesserte Ilona Gusenbauer im Wiener Stadion den Wiener Rekord im Fünfkampf auf 4555 Punkte und sprang dabei 1,83 m hoch (1174 Punkte), was zuvor keine Athletin im Fünfkampf geschafft hatte.

1. Gusenbauer 4555 P. (15,4 — 12,29 — 1,83 — 5,44 — 26,8), 2. Pailer 4432 P. (14,9 — 11,16 — 1,62 — 5,61 — 26,0), 3. Knöppel 4226 P. (14,8 — 11,28 — 1,55 — 5,04 — 26,2), 4. Haselsteiner 3706 P. (Wiener Junioren-Rekord, 15,4 — 10,23 — 1,43 — 4,73 — 28,3), 5. Batik (Reichsbund) 3573 P. (18,1 — 10,94 — 1,52 — 4,81 — 28,9).

Männer: 100 m: 1. Dr. Nepraunik 10,8, 2. Nöster 10,8 — 800 m: 1. Marsch 1:56,2, 2. Hofer 1:58,2 — 3000 m Hindernis, Wiener Meisterschaft: 1. Wasner 10:04,4 — 110 m Hürden: 1. Potsch 15,0 — Hoch 1. Siegmeth 1,90 — Weit: 1. Weixelbaumer 7,00 — Diskus: 1. Viertbauer 44,68 — Speer: 1. Oppel 67,20 — Frauen: 100 m: 1. Holzschuster 12,3, 2. Knöppel 12,5 — Diskus: 1. Woschank 34,62 — Speer: 1. Obentraut 41,25, 2. Gusenbauer 36,34.

Beim Sportpressefest am 7. Oktober im Wiener Stadion gab es gute 1500-m-Zeiten.

Männer: 100 m: 1. Dr. Nepraunik 10,8, 2. Nöster (ULC Wildschek) 10,9 — 1500 m: 1. Mörtl (Fürth) 3:50,0, 2. Händlhuber (ULC Wildschek) 3:51,9, 3. Fink (Post Graz) 3:52,6, 4. Steiner (TI) 3:53,3 (Tiroler Junioren-Rekord), 5. Orel 3:56,7, 6. Marsch (ULC Wildschek) 4:00,5 — 4 × 100 m: 1. ULC Wildschek 42,0, 2. UKJ 42,9 — Frauen: 4 × 100 m: 1. U. NÖ. Energie (Prokop-Neumer-Sykora-Kapfer) 48,4 (niederösterreichischer Rekord), 2. ULC Wildschek 49,0, 3. ULC Linz 49,7, 4. SCA St. Veit 50,8.

Den Groß-Straßen-Staffellauf „Quer durch Wien“ von der Babenbergerstraße zum Wiener Stadion gewann am 11. Oktober Post SV Graz in 15:19,8, vor ULC Wildschek 15:40,4 und dem SV Herzmansky 15:49,2.

Hans Matous warf am 21. Oktober in Wien den Diskus 54,03 m.

## Sepp Zeilbauer 7524 Punkte

Ausgezeichnete Ergebnisse brachte das internationale Mehrkampfmeeting am 17./18. Oktober in Schielleiten. Horst Mandl war bis zum Diskuswurf auf dem Weg zu einem neuen Zehnkampfrekord. Sepp Zeilbauer schaffte mit 7524 Punkten österreichischen Jugendrekord von bestem internationalen Niveau und kam auch über 110 m Hürden (15,0) und im Stabhochsprung (4,19 m) zu Jugendrekorden. Maria Sykora gewann den Fünfkampf mit 4831 Punkten und verfehlte über 100 m Hürden mit 13,6 den Rekord nur um 0,1 Sekunden. Ilona Gusenbauer konnte den Fünfkampf wegen einer Knöchelverletzung nicht beenden: Kugel 13,09 m, Hoch 1,83 m (zum elftenmal im Jahre 1970).

### Männer:

1. Mandl 7028 P. (11,1 — 7,22 — 14,10 — 1,97 — 51,6 — 14,7 — 39,09 — 4,00 — 57,27 — 0), 2. Herunter 7010 P. (10,7 — 6,88 — 14,71 — 1,88 — 53,5 — 14,7 — 42,26 — 3,60 — 52,60 — 5:49,4), 3. Bezjak (J) 6669 P., 4. Braunegger 6533 P. (11,1 — 6,75 — 11,03 — 1,80 — 52,0 — 15,6 — 31,60 — 3,80 — 51,51 — 5:11,4), 5. Gradisnik 6457 P. (11,3 — 6,77 — 11,80 — 1,60 — 52,7 — 15,7 — 35,32 — 3,20 — 59,98 — 4:49,6), 6. Janko 6227 P. (11,7 — 6,20 — 12,17 — 1,94 — 56,3 — 16,2 — 39,14 — 3,00 — 47,23 — 4:49,8), 7. König 6093 P. (11,2 — 6,70 — 10,84 — 1,91 — 51,5 — 15,1 — 32,37 — 3,40 — 42,74 — 0). Zwölf Österreicher sprangen 1970 1,90 m oder höher!

### Männliche Jugend:

1. Zeilbauer 7524 P. (11,2 — 6,95 — 13,80 — 1,94 — 50,5 — 15,0 — 37,72 — 4,10 — 56,28 — 2:47,7), 2. Gossar 5994 P. (11,9 — 6,12 — 10,71 — 1,75 — 53,1 — 16,4 — 33,57 — 3,20 — 40,30 — 2:49,0).

### Frauen:

1. Sykora 4831 P. (13,6 — 12,20 — 1,68 — 5,62 — 25,0), 2. Mähr 4343 P. (14,6 — 10,35 — 1,55 — 5,76/RW — 26,1), 3. Pailer 4319 P. (15,0 — 10,44 — 1,59 — 5,60/RW — 26,2), 4. Langhans 4235 P. (15,0 — 10,16 — 1,59 — 5,57 — 26,9), 5. Pasaric 3685 P. (16,0 — 7,67 — 1,53 — 4,88/RW — 27,0).

Einzelbewerbe: Männer: 800 m: 1. Orel 1:57,3 — Hoch: 1. Dr. Posch 1,96 — Kugel: 1. Schulze-Bauer 17,44 — Frauen: Hoch: 1. Sykora 1,69, 2. Pailer 1,65, 3. Knöpfler 1,65, 4. Urbaniak 1,55, 5. Buchholz 1,55.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT WIEN  
VERLAGSPOSTAMT 1040 WIEN

Herrn  
Schulrat Otto Peyker

Spitalbergweg 73  
9010 Klagenfurt

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband  
VERANTWORTLICHER SCHRIFT-  
LEITER: Dr. Hans Zikeli

REDAKTION: Otto Baumgarten  
Alle: Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon 65 73 50

DRUCK:

Mechitharisten-Buchdruckerei,  
1070 Wien, Mechitharistengasse 4,  
Telefon: 93 83 79